

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.2.1

Struktur der Arbeitnehmer

30. September 1987

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

**Statistisches Bundesamt
- Bibliothek -**

10-14 633

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Juli 1988

Preis: DM 4,90

Bestellnummer: 2010421 - 87323

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

Seite

Vorbemerkung	4
T e x t t e i l	
Methodische Erläuterungen	
1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik	
1.1 Einführung	5
1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung	5
2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen	7
Schaubild	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Deutschen und Ausländern sowie nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen/-unterabteilungen	10
T a b e l l e n t e i l	
1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1987	11
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 31.3.1984 bis 30.9.1987 nach Wirtschaftsabteilungen	12
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1986, 30.6.1987 und 30.9.1987 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen ...	14
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1987 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern	15
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1987 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen, Arbeitern/Angestellten und Voll-/Teilzeitbeschäftigten	18
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1987 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern	21
7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1987 nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken	22
8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1987 in den kreisfreien Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern	26
A n h a n g	
Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS)	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

Abkürzungen

- BGB1. = Bundesgesetzblatt
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- A.N.G. = Anderweitig nicht genannt

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht wird eine Veröffentlichungsreihe des Statistischen Bundesamtes fortgesetzt, in der regelmäßig Ergebnisse der neuen **B e s c h ä f t i g t e n - s t a t i s t i k** dargestellt werden. In vierteljährlichem Abstand werden Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte und Auszubildende) - das sind etwa 80 % aller Erwerbstätigen - insbesondere in tiefer wirtschaftsfachlicher und in regionaler Gliederung jeweils für das Quartalsende bereitgestellt. Zusätzlich erscheint einmal jährlich - jeweils zum Auswertungsstichtag 30. Juni - ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Diese Veröffentlichung wird in Kürze auch um Jahreszeitraumdaten über Entgelte und Beschäftigungszeiten ergänzt werden. Mit der Bereitstellung dieser Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Auswertung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der

Beschäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Auswertungsinteressen gerecht wird. Besonderer Erwähnung bedarf hier insbesondere die unterschiedliche Darstellung von Ergebnissen hinsichtlich ihrer wirtschaftsfachlichen und regionalen Gliederung. Im Bereich der amtlichen Statistik erfolgt die Darstellung von Ergebnissen wirtschaftsfachlich nach einer in der amtlichen Statistik verwendeten Wirtschaftszweigsystematik und in bezug auf die regionale Gliederung ist sie auf die Gliederung nach administrativen und - soweit die Arbeitsverwaltung nicht betreffend - nichtadministrativen Gebietseinheiten abgestellt. Dadurch ist eine weitgehende Koordinierung mit anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken möglich.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für Länder, Regierungsbezirke und nichtadministrativen Raumeinheiten, die nach einheitlichen Kriterien auf Bundesebene abgegrenzt werden. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen insbesondere regional tief gegliederte Ergebnisse bis auf die Ebene der Kreise und Gemeinden.

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ist das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen worden. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer eine einheitliche Lieferung von Meldungen über demographische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten. Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten. Die kurzfristigen Informationen sollen der laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung dienen. Von Bedeutung sind hierfür in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Umfang und Art der Beschäftigung sowie Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Durchführung der Aufgaben der Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsrufsforschung). Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftsspflichtige

Auskunftsspflichtige sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesanstalt für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts erstatten über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der Datenerfassungs-Verordnung (DEVO)¹⁾ bzw. in der Datenübermittlungs-Verordnung (DÜVO)²⁾ gesetzlich geregelt.

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Nach der DEVO (§ 2) sind von den Arbeitgebern Meldungen zu erstatten für alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungs-gesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind, kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Aus dieser Abgrenzung heraus ergibt sich, daß in der Beschäftigtenstatistik i.d. Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen rd. 80 % aller Erwerbstätigen, erfaßt werden. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Abschnitt 2).

- 1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO-) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159) bzw. 2. DEVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 593).
- 2) Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO-) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482) bzw. 2. DÜVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 616).

1.2.3 Art der Meldungen

Das Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher Form im wesentlichen folgende Meldungen:

eine **A n m e l d u n g** (§ 3 DEVO) bei Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

eine **A b m e l d u n g** (§ 4 DEVO) bei Ende einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

eine **J a h r e s m e l d u n g** (§ 5 DEVO) für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen

eine **U n t e r b r e c h u n g s m e l d u n g** (§ 6 DEVO) für die Beschäftigten, die z.B. wegen Ableistung des Wehr- oder Zivildienstes, wegen Krankheit (Arbeitsunfähigkeit nach Ende der Lohnfortzahlung), Schlechtwettergeldbezug oder wegen Erziehungsurlaub ihre Beschäftigung ohne Kündigung des Arbeitsverhältnisses unterbrochen haben.

Bei den Meldungen handelt es sich im einzelnen um:

- die Beitragsgruppe, die Beschäftigungsdauer sowie des Entgelts gegenüber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung
- die An- und Abmeldungen bei den Trägern der Krankenversicherung
- die Anzeigen der Einstellung und Entlassung gegenüber dem Arbeitsamt.

Seit Inkrafttreten der 2. Datenerfassungsverordnung (2. DEVO) werden Anmeldungen, Abmeldungen, Unterbrechungsmeldungen sowie Jahresmeldungen für Arbeiter und Angestellte auf einheitlichen Meldebelegen (Versicherungsnachweisen) vorgenommen. Anmeldungen auf DEVO-Belegen müssen nach spätestens zwei Wochen, die Abmeldungen innerhalb von sechs Wochen nach der Auflösung, Unterbrechungsmeldungen innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf des ersten Kalendermonats der Unterbrechung und Jahresmeldungen zum 31. März des Folgejahres abgegeben werden. Die Arbeitgeber senden die Meldefomulare an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Daten der Meldungen an die Datenstelle der Rentenversicherung in Würzburg bzw. an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte weiter. Nach einer weiteren Prüfung der Mel-

dungen werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesanstalt für Arbeit zur Speicherung und Auswertung übermittelt. Anonymisierte Auszüge aus diesen Datensätzen werden für statistische Zwecke dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

1.2.4 Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik läßt sich am besten durch die in den im Statistischen Bundesamt auswertbaren **M e r k m a l e** beschreiben. Ein Teil der für die Statistik relevanten Tatbestände wird aus der Versicherungsnummer abgeleitet; darüber hinaus wird der Wirtschaftszweig und der Arbeitsort aus der Betriebsdatei bzw. Ortsdatei entnommen. Bis auf die Tatbestände "beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt" sowie "Ende der Beschäftigung", die nur in der Abmeldung, Unterbrechungsmeldung und Jahresmeldung enthalten sind, und der Staatsangehörigkeit, die nur aus den Anmeldungen entnommen werden, sind alle Tatbestände in allen Versicherungsnachweisen enthalten. In diesem Heft werden Ergebnisse des sogenannten Stichtagsmaterials der Beschäftigtenstatistik dargestellt. Die Ergebnisse des Jahreszeiträummaterials der Beschäftigtenstatistik enthalten neben den Merkmalen des Stichtagsmaterials auch die Merkmale Bruttoarbeitsentgelt sowie Beginn und Ende der Beschäftigung bzw. Beschäftigungsdauer.

Auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik:

1) Merkmale des Stichtagsmaterials

Träger der Rentenversicherung
Geburtsjahr/Altersjahr
Geschlecht
Wirtschaftszweig
Arbeitsort
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)
Stellung im Beruf
Ausbildung
Staatsangehörigkeit

2) Zusätzliche Merkmale des Jahreszeiträummaterials

Beginn und Ende der Beschäftigung (bzw. Beschäftigungsdauer)
Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt

Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. **V e r s i c h e r t e n k o n t o**, auf dem alle Meldungen

zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus den Versicherungsnachweisen) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese **V e r s i c h e r t e n d a t e i** ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist zwölfstellig und beinhaltet u.a. das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Die BA hat zur Ergänzung der aus dem neuen Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik ferner eine - auf den Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 basierende - **B e t r i e b s d a t e i** aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine **B e t r i e b s n u m m e r** vergeben. (Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden). Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirke). Um die Postorte zu entschlüsseln und auch die amtlichen Gemeindecennenziffern umzuschlüsseln, wurde die **O r t s d a t e i** eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich: An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell eine Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versichertenkontos danach, ob der dahinterstehende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Auflistung aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage der Beschäftigtenstatistik dar für die Erstellung der Bestandsergebnisse am Stichtag. Dieser Ausdruck wird der amtlichen Statistik in anonymisierter Form für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.),

die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt³⁾. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet⁴⁾, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt im Jahr 1987 als:

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstage begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat DM 430,- nicht übersteigt.

In den Jahren 1977 bis 1987 waren folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigungen außerhalb/innerhalb des Bergbaus	
1.1.1977-30. 6.1977	425	525
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1984	390	390
1.1.1985-31.12.1985	400	400
1.1.1986-31.12.1986	410	410
1.1.1987-31.12.1987	430	430

- 3) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung -, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.
- 4) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit".

Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 20 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

Alter

Mit dem Stichtag 31. März 1980 beginnend, wird bei jeder Auszählung das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt danach nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode", sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählstichtag und enthalten für die Auswertungsstichtage 31.3., 30.6. und 30.9. Personen, die zwei unterschiedlichen Geburtsjahrgängen angehören. Für den Auszählungsstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Bei Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

Wirtschaftszweig

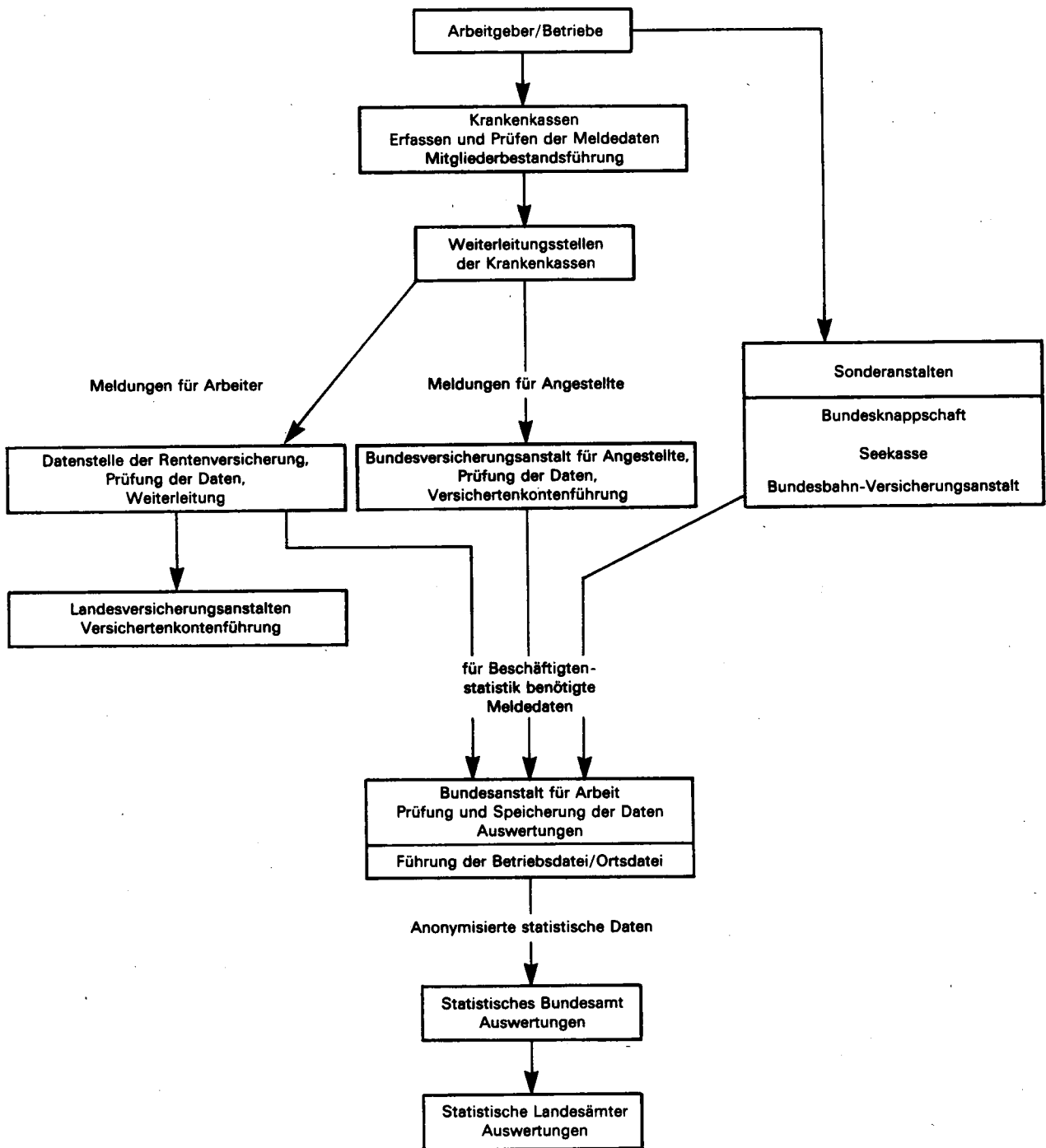
Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist.

In dieser Veröffentlichung erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

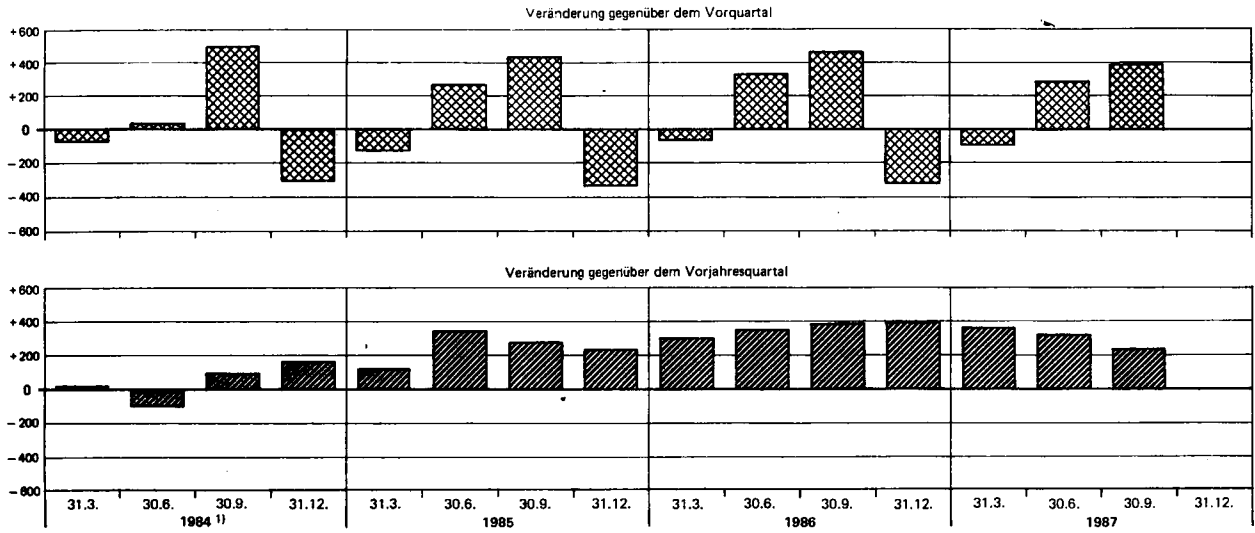
Regionale Zuordnung

Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem sogenannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

Meldeweg der Daten im Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit



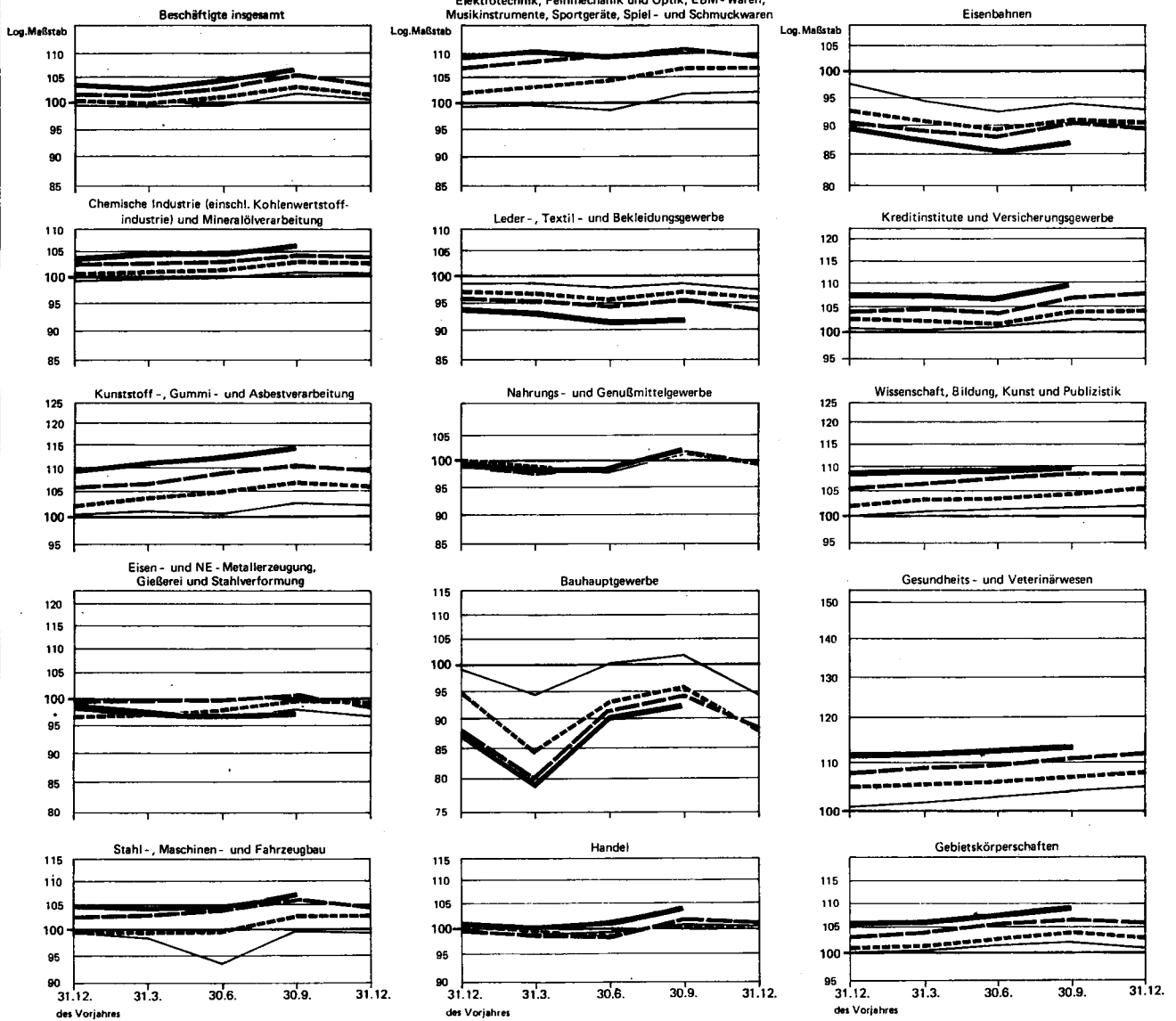
SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER INSGESAMT



NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN/-UNTERABTEILUNGEN

Jahresdurchschnitt 1983 = 100

— 1984 1) - - - 1985 - - - 1986 — 1987



1) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigungszahlen nicht enthalten.

Tabelleenteil

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1987

Gegenstand der Nachweisung	Ins-gesamt	Männ-lich	Weib-lich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal		
				ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
	1 000								
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer									
Insgesamt	21 428,0	12 793,8	8 634,1	+ 1,8	+ 1,6	+ 2,1	+ 1,1	+ 0,5	+ 1,9
nach der Staatsangehörigkeit									
Deutsche	19 817,1	11 676,4	8 140,7	+ 1,9	+ 1,6	+ 2,2	+ 1,1	+ 0,5	+ 2,0
Ausländer	1 610,8	1 117,4	493,4	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,2	+ 0,7	+ 0,5	+ 1,1
darunter:									
EG-Länder	492,5	343,3	149,2	+ 0,1	+ 0,1	- 0,0	- 2,4	- 2,2	- 2,7
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	1 798,2	983,6	814,7	+ 20,9	+ 20,0	+ 22,0	- 5,7	- 6,7	- 4,4
20 - 25	3 220,4	1 587,5	1 632,9	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,3	+ 1,5	+ 0,8	+ 2,3
25 - 30	2 875,5	1 639,9	1 235,5	+ 0,9	+ 1,0	+ 0,8	+ 4,1	+ 3,7	+ 4,8
30 - 35	2 414,5	1 510,5	904,0	+ 0,8	+ 0,9	+ 0,6	+ 3,4	+ 3,2	+ 3,6
35 - 40	2 323,4	1 444,3	879,0	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,8	+ 2,4	+ 1,5	+ 4,0
40 - 45	2 087,2	1 286,5	800,7	- 0,0	- 0,2	+ 0,3	- 1,4	- 2,3	+ 0,2
45 - 45	2 087,2	1 286,5	800,7	- 0,2	- 0,4	+ 0,2	- 0,6	- 1,7	+ 1,2
45 - 50	2 704,0	1 698,7	1 005,3	- 0,2	- 0,4	+ 0,2	- 0,6	- 1,7	+ 1,2
50 - 55	2 154,3	1 397,4	756,9	+ 1,4	+ 1,2	+ 1,8	+ 6,3	+ 5,4	+ 8,0
55 - 60	1 430,3	945,2	485,1	- 0,9	- 0,9	- 1,0	- 1,7	- 1,2	- 2,6
60 - 65	358,6	262,8	95,8	- 2,2	- 1,0	- 5,4	- 3,2	+ 0,1	- 11,2
65 und mehr	61,6	37,3	24,3	+ 0,8	+ 0,7	+ 0,8	- 1,1	- 1,6	- 0,4
nach der Stellung im Beruf									
Arbeiter	11 044,2	8 198,1	2 846,0	+ 1,6	+ 1,7	+ 1,2	- 0,7	- 0,6	- 0,9
Angestellte	10 383,8	4 595,7	5 788,1	+ 2,1	+ 1,3	+ 2,6	+ 3,0	+ 2,6	+ 3,4
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung									
Vollzeitbeschäftigung	19 376,4	12 642,8	6 733,6	+ 2,0	+ 1,6	+ 2,6	+ 0,8	+ 0,4	+ 1,4
Teilzeitbeschäftigung	2 051,6	151,0	1 900,5	+ 0,6	+ 1,4	+ 0,5	+ 4,3	+ 9,1	+ 4,0
davon:									
unter 20 Stunden	378,5	43,9	334,6	+ 0,7	+ 0,0	+ 0,7	+ 3,1	+ 3,7	+ 3,0
20 Stunden und mehr	1 673,0	107,1	1 566,0	+ 0,6	+ 2,0	+ 0,5	+ 4,6	+ 11,5	+ 4,2
nach Berufsbereichen ¹⁾									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	325,1	244,3	80,8	+ 1,3	+ 0,3	+ 4,7	- 0,8	- 1,6	+ 1,6
Bergleute, Mineralgewinner	123,4	122,7	0,8	+ 0,6	+ 0,7	- 2,7	- 4,4	- 4,4	+ 0,5
Fertigungsberufe	7 922,9	6 432,1	1 490,8	+ 1,9	+ 2,1	+ 0,9	- 0,8	- 0,6	- 1,5
darunter:									
Metallerzeuger,- bearbeiter	690,8	615,3	75,4	- 0,3	- 0,4	- 0,1	- 2,8	- 2,9	- 2,1
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1 849,2	1 781,9	67,3	+ 3,9	+ 3,8	+ 5,9	+ 0,3	+ 0,2	+ 2,1
Elektriker	661,7	617,9	43,8	+ 3,6	+ 3,9	+ 0,7	+ 0,5	+ 0,8	- 2,6
Ernährungsberufe	615,1	370,6	244,6	+ 3,3	+ 3,2	+ 3,4	+ 0,4	+ 0,0	+ 0,8
Bauberufe	822,1	817,2	4,9	+ 2,3	+ 2,3	+ 3,0	- 2,4	- 2,4	+ 2,7
Technische Berufe	1 458,9	1 262,2	196,8	+ 1,2	+ 0,8	+ 4,1	+ 2,9	+ 2,6	+ 5,1
Dienstleistungsberufe	11 544,7	4 695,0	6 849,7	+ 1,8	+ 1,1	+ 2,3	+ 2,3	+ 1,8	+ 2,6
darunter:									
Warenkaufleute	1 720,6	607,8	1 112,9	+ 3,2	+ 2,4	+ 3,7	+ 2,6	+ 2,2	+ 2,8
Verkehrsberufe	1 308,4	1 283,5	224,8	+ 0,4	+ 0,1	+ 2,0	+ 0,8	+ 0,5	+ 2,6
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	4 040,4	1 396,3	2 644,1	+ 2,0	+ 1,3	+ 2,4	+ 2,8	+ 2,1	+ 3,2
Gesundheitsberufe	1 064,1	166,8	897,2	+ 1,1	- 0,0	+ 1,3	+ 3,3	+ 3,4	+ 3,2
Sonstige Arbeitskräfte ²⁾	52,9	37,7	15,2	+ 13,6	+ 14,2	+ 12,2	+ 0,3	+ 0,6	- 0,5
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluß, Mittlere Reife ³⁾	18 488,9	10 929,1	7 559,8	+ 1,7	+ 1,6	+ 2,0	+ 0,5	- 0,0	+ 1,3
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁴⁾	6 069,0	3 211,2	2 857,8	+ 3,9	+ 4,2	+ 3,5	- 2,8	- 3,1	- 2,4
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁴⁾	12 419,9	7 717,9	4 702,0	+ 0,7	+ 0,5	+ 1,0	+ 2,2	+ 1,3	+ 3,7
Abitur ⁵⁾	652,4	327,4	325,0	+ 6,3	+ 4,9	+ 7,8	+ 9,9	+ 8,4	+ 11,4
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁴⁾	291,8	138,7	153,2	+ 11,2	+ 8,9	+ 13,2	+ 6,5	+ 6,6	+ 6,5
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁴⁾	360,6	188,8	171,8	+ 2,7	+ 2,0	+ 3,5	+ 12,7	+ 9,8	+ 16,0
Fachhochschule ⁶⁾	482,1	394,6	87,6	+ 1,5	+ 1,3	+ 2,7	+ 5,0	+ 4,3	+ 8,5
Wissenschaftliche Hochschule ⁷⁾	620,7	463,7	157,0	+ 1,4	+ 1,3	+ 1,9	+ 6,6	+ 5,9	+ 8,6
Ohne Angabe	1 183,8	679,1	504,7	+ 0,9	+ 0,6	+ 1,4	+ 1,4	+ 0,2	+ 3,0

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975.
 2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Berufsbereiches.
 3) Oder gleichwertige Schulbildung.
 4) Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluß an einer Berufsfach-/Fachschule.

5) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.
 6) Einschl. Ingenieurschulen.
 7) Einschl. Lehrerausbildung.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)**

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie-wirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau 1)	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2)	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungs-gewerbe	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung
Insgesamt 1 000											
1984											
31. 3. ...	19 997,1	216,0	481,1	7 859,9	1 466,2	2 760,4	954,0	792,8	3 710,4	398,5	1 357,7
30. 6. 3)	20 040,3	230,3	474,7	7 726,2	1 548,5	2 762,8	962,1	795,4	3 768,7	402,9	1 368,8
30. 9. ...	20 531,2	235,9	482,8	7 996,0	1 596,8	2 813,1	973,8	812,0	3 830,6	409,8	1 380,4
31.12. ...	20 231,9	212,4	478,4	7 916,9	1 483,8	2 797,5	956,9	810,6	3 795,2	412,9	1 367,3
1985											
31. 3. ...	20 111,8	216,0	475,1	7 926,7	1 348,4	2 776,2	938,1 ^{a)}	808,9	3 830,0	422,2	1 370,3
30. 6. ...	20 378,4	231,1	472,9	7 969,6	1 461,6	2 757,8	995,3	804,5	3 874,7	424,6	1 386,3
30. 9. ...	20 806,6	236,3	481,9	8 152,7	1 516,6	2 812,7	996,3	823,3	3 949,2	430,8	1 406,9
31.12. ...	20 472,6	206,6	474,8	8 066,5	1 392,1	2 789,6	970,5	823,4	3 917,1	434,1	1 397,9
1986											
31. 3. ...	20 407,8	210,8	475,3	8 078,3	1 284,2	2 754,0	980,2	826,0	3 951,0	440,9	1 407,1
30. 6. ...	20 730,1	231,3	471,5	8 155,1	1 441,4	2 743,4	994,8	822,9	3 999,3	445,5	1 425,0
30. 9. ...	21 196,3	234,2	477,1	8 304,2	1 496,6	2 829,9	1 016,9	846,0	4 095,9	454,2	1 441,3
31.12. ...	20 864,6	205,1	477,1	8 167,8	1 391,3	2 815,4	997,3	849,5	4 064,2	458,2	1 438,7
1987											
31. 3. ...	20 762,4	205,7	475,1	8 181,1	1 281,4	2 795,3	996,8	848,3	4 078,9	463,2	1 436,6
30. 6. ...	21 045,2	227,9	470,6	8 194,0	1 425,0	2 814,4	1 007,8	844,5	4 139,1	466,3	1 455,5
30. 9. ...	21 428,0	230,7	474,6	8 303,5	1 473,2	2 892,2	1 029,8	865,4	4 218,9	471,5	1 468,2
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1984											
31. 3. ...	- 0,3	+ 4,9	- 0,1	- 0,4	- 4,1	- 0,7	+ 0,3	- 0,4	+ 0,8	+ 1,6	+ 0,2
30. 6. 3)	+ 0,2	+ 6,6	- 1,3	/	+ 5,6	+ 0,1	+ 0,8	+ 0,3	+ 1,6	+ 1,1	+ 0,8
30. 9. ...	+ 2,4	+ 2,4	+ 1,7	/	+ 3,1	+ 1,8	+ 1,2	+ 2,1	+ 1,6	+ 1,7	+ 0,8
31.12. ...	- 1,5	-10,0	- 0,9	- 1,0	- 7,1	- 0,6	- 1,7	- 0,2	- 0,9	+ 0,8	- 0,9
1985											
31. 3. ...	- 0,6	+ 1,7	- 0,7	+ 0,1	- 9,1	- 0,8	/	- 0,2	+ 0,9	+ 2,3	+ 0,2
30. 6. ...	+ 1,3	+ 7,0	- 0,5	+ 0,5	+ 8,4	- 0,7	/	- 0,5	+ 1,2	+ 0,6	+ 1,2
30. 9. ...	+ 2,1	+ 2,3	+ 1,9	+ 2,3	+ 3,8	+ 2,0	+ 0,1	+ 2,3	+ 1,9	+ 1,5	+ 1,5
31.12. ...	- 1,6	-12,6	- 1,5	- 1,1	- 8,2	- 0,8	- 2,6	+ 0,0	- 0,8	+ 0,8	- 0,6
1986											
31. 3. ...	- 0,3	+ 2,0	+ 0,1	+ 0,1	- 7,8	- 1,3	+ 1,0	+ 0,3	+ 0,9	+ 1,6	+ 0,7
30. 6. ...	+ 1,6	+ 9,7	+ 0,8	+ 1,0	+12,2	- 0,4	+ 1,5	- 0,4	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,3
30. 9. ...	+ 2,2	+ 1,3	+ 1,2	+ 1,8	+ 3,8	+ 3,2	+ 2,2	+ 2,8	+ 2,4	+ 2,0	+ 1,1
31.12. ...	- 1,6	-12,4	- 0,0	- 1,6	- 7,0	- 0,5	- 1,9	+ 0,4	- 0,8	+ 0,9	- 0,2
1987											
31. 3. ...	- 0,5	+ 0,3	- 0,4	+ 0,2	- 7,9	- 0,7	- 0,0	- 0,1	+ 0,4	+ 1,1	- 0,1
30. 6. ...	+ 1,4	+10,8	- 0,9	+ 0,2	+11,2	+ 0,7	+ 1,1	- 0,4	+ 1,5	+ 0,7	+ 1,3
30. 9. ...	+ 1,8	+ 1,2	+ 0,9	+ 1,3	+ 3,4	+ 2,8	+ 2,2	+ 2,5	+ 1,9	+ 1,1	+ 0,9
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1984											
31. 3. ...	+ 0,1	+ 2,2	- 0,4	- 1,1	+ 2,2	- 0,8	- 1,4	+ 0,6	+ 1,9	+ 4,6	+ 1,1
30. 6. 3)	- 0,5	+ 2,2	- 1,0	/	- 1,3	- 0,3	- 1,0	+ 1,0	+ 2,3	+ 4,8	+ 0,9
30. 9. ...	+ 0,4	+ 1,1	- 0,6	- 0,4	- 3,1	+ 0,5	- 0,3	+ 1,8	+ 3,0	+ 5,5	+ 1,1
31.12. ...	+ 0,8	+ 3,1	- 0,6	+ 0,3	- 3,0	+ 0,6	+ 0,6	+ 1,9	+ 3,1	+ 5,3	+ 0,9
1985											
31. 3. ...	+ 0,6	- 0,0	- 1,2	+ 0,8	- 8,0	+ 0,6	/	+ 2,0	+ 3,2	+ 5,9	+ 0,9
30. 6. ...	+ 1,7	+ 0,3	- 0,4	/	- 5,6	- 0,2	+ 3,5	+ 1,1	+ 2,8	+ 5,4	+ 1,3
30. 9. ...	+ 1,3	+ 0,2	- 0,2	+ 2,0	- 5,0	- 0,0	+ 2,3	+ 1,4	+ 3,1	+ 5,1	+ 1,9
31.12. ...	+ 1,2	- 2,7	- 0,8	+ 1,9	- 6,2	- 0,3	+ 1,4	+ 1,6	+ 3,2	+ 5,1	+ 2,2
1986											
31. 3. ...	+ 1,5	- 2,4	+ 0,1	+ 1,9	- 4,8	- 0,8	/	+ 2,1	+ 3,2	+ 4,4	+ 2,7
30. 6. ...	+ 1,7	+ 0,1	- 0,3	+ 2,3	- 1,4	- 0,5	- 0,1	+ 2,3	+ 3,2	+ 4,9	+ 2,8
30. 9. ...	+ 1,9	- 0,9	- 1,0	+ 1,9	- 1,3	+ 0,6	+ 2,1	+ 2,8	+ 3,7	+ 5,4	+ 2,4
31.12. ...	+ 1,9	- 0,7	+ 0,5	+ 1,3	- 0,1	+ 0,9	+ 2,8	+ 3,2	+ 3,8	+ 5,6	+ 2,9
1987											
31. 3. ...	+ 1,7	- 2,4	- 0,0	+ 1,3	- 0,2	+ 1,5	+ 1,7	+ 2,7	+ 3,2	+ 5,1	+ 2,1
30. 6. ...	+ 1,5	- 1,5	- 0,2	+ 0,5	- 1,1	+ 2,6	+ 1,3	+ 2,6	+ 3,5	+ 4,7	+ 2,1
30. 9. ...	+ 1,1	- 1,5	- 0,5	- 0,0	- 1,6	+ 2,2	+ 1,3	+ 2,3	+ 3,0	+ 3,8	+ 1,9
31.12. ...											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.
2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

3) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)**

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau 1)	Verar-beitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichten-über-mittlung	Kredit-institute und Versicherungs-gewerbe	Dienstlei-stungen, soweit ander-weitig nicht genannt	Organi-sationen ohne Erwerbs-charakter und Private Haushalte	Gebiets-körper-schaften und Sozial-versicherung
Ausländer 1 000											
1984											
31. 3. ...	1 636,7	14,2	35,9	893,7	156,5	110,7	62,6	12,5	288,2	15,3	47,0
30. 6. 3)	1 592,6	16,0	33,6	837,2	163,5	111,1	63,0	12,6	292,7	15,5	47,5
30. 9. ...	1 608,1	15,4	33,7	859,8	161,9	110,6	62,4	12,6	289,0	15,8	46,8
31.12. ...	1 552,6	12,4	33,1	842,8	146,2	107,7	60,7	12,4	275,8	15,7	45,9
1985											
31. 3. ...	1 555,3	13,6	33,0	849,3	134,0	107,4	60,2 ^{a)}	12,4	283,5	16,1	45,9
30. 6. ...	1 583,9	15,4	33,0	855,6	145,6	107,9	62,7	12,4	288,5	16,2	46,7
30. 9. ...	1 586,6	14,7	34,0	858,6	148,1	108,1	60,6	12,4	287,5	16,2	46,4
31.12. ...	1 536,0	11,1	33,2	843,5	134,1	105,7	58,7	12,4	275,6	16,1	45,6
1986											
31. 3. ...	1 546,5	12,2	33,0	850,8	125,7	105,9	59,2	12,5	284,7	16,4	46,1
30. 6. ...	1 591,5	14,6	33,1	864,6	142,8	107,2	60,6	12,6	292,5	16,7	46,8
30. 9. ...	1 600,2	14,1	34,3	865,8	145,9	108,8	60,9	12,8	293,5	17,1	47,0
31.12. ...	1 544,7	10,8	33,7	842,5	133,0	106,7	59,7	12,7	281,7	17,2	46,7
1987											
31. 3. ...	1 557,1	12,1	33,4	849,2	125,3	107,9	60,3	12,9	291,3	17,7	47,1
30. 6. ...	1 588,9	14,5	33,3	851,2	139,3	110,3	61,3	13,0	299,6	17,9	48,4
30. 9. ...	1 610,8	14,5	34,2	855,8	143,1	114,6	62,4	13,4	305,9	18,2	48,8
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1984											
31. 3. ...	- 0,2	+13,6	+ 2,3	- 0,5	- 4,7	- 0,5	- 0,5	- 1,6	+ 2,2	+ 2,0	+ 0,4
30. 6. 3)	- 2,7	+12,7	- 6,4	/	+ 4,5	+ 0,4	+ 0,6	+ 0,8	+ 1,6	+ 1,3	+ 1,1
30. 9. ...	+ 1,0	- 3,7	+ 0,3	/	- 1,0	- 0,5	- 1,0	- 0,1	- 1,3	+ 1,9	- 1,5
31.12. ...	- 3,5	-19,5	- 1,8	- 1,8	- 2,0	- 9,7	- 2,6	- 1,6	- 4,6	- 0,6	- 1,9
1985											
31. 3. ...	+ 0,2	+ 9,7	- 0,3	+ 0,8	- 8,3	- 0,3	/	- 0,3	+ 2,8	+ 2,5	+ 0,1
30. 6. ...	+ 1,8	+13,2	+ 0,2	+ 0,7	+ 8,7	+ 0,5	/	- 0,1	+ 1,8	+ 0,6	+ 1,7
30. 9. ...	+ 0,2	- 4,5	+ 3,0	+ 0,4	+ 1,7	+ 0,2	- 3,3	+ 0,3	- 0,3	+ 0,2	- 0,6
31.12. ...	- 3,2	-24,5	- 2,4	- 1,8	- 9,5	- 2,2	- 3,1	- 0,6	- 4,1	- 0,6	- 1,7
1986											
31. 3. ...	+ 0,7	+ 9,9	- 0,6	+ 0,9	- 6,3	+ 0,2	+ 0,9	+ 0,8	+ 3,3	+ 1,9	+ 1,1
30. 6. ...	+ 2,9	+19,7	+ 0,3	+ 1,6	+13,6	+ 1,2	+ 2,4	+ 0,8	+ 2,7	+ 1,8	+ 1,5
30. 9. ...	+ 0,5	- 3,4	+ 3,6	+ 0,1	+ 2,2	+ 1,5	+ 0,5	+ 1,6	+ 0,3	+ 2,4	+ 0,4
31.12. ...	- 3,5	-23,4	- 1,7	- 2,7	- 8,8	- 1,9	- 2,0	- 0,8	- 4,0	+ 0,6	- 0,6
1987											
31. 3. ...	+ 0,8	+12,0	- 0,9	+ 0,8	- 5,8	+ 1,1	+ 1,0	+ 1,6	+ 3,4	+ 2,9	+ 0,9
30. 6. ...	+ 2,0	+19,8	- 0,3	+ 0,2	+11,2	+ 2,2	+ 1,7	+ 0,8	+ 2,8	+ 1,1	+ 2,8
30. 9. ...	+ 1,4	- 0,3	+ 2,7	+ 0,5	+ 2,7	+ 3,9	+ 1,8	+ 3,1	+ 2,1	+ 1,7	+ 0,8
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1984											
31. 3. ...	- 2,6	- 0,7	+ 2,6	- 4,9	+ 1,6	- 0,3	- 4,1	+ 0,3	+ 0,1	+ 8,5	+ 1,7
30. 6. 3)	- 7,1	- 3,0	- 4,8	/	- 5,1	- 2,5	- 4,1	- 2,3	- 2,1	+ 6,2	- 0,6
30. 9. ...	- 5,9	- 4,9	- 5,9	- 7,1	- 9,7	- 3,4	- 3,9	- 2,3	- 2,9	+ 5,3	- 2,3
31.12. ...	- 5,4	- 0,8	- 5,7	- 6,2	-11,0	- 3,2	- 3,5	- 2,4	- 2,2	+ 4,7	- 1,9
1985											
31. 3. ...	- 5,0	- 4,2	- 8,1	- 5,0	-14,4	- 3,0	/	- 0,8	- 1,6	+ 5,2	- 2,3
30. 6. ...	- 0,5	- 3,7	- 1,8	/	-10,9	- 2,9	- 0,5	- 1,6	- 1,4	+ 4,5	- 1,7
30. 9. ...	- 1,3	- 4,5	+ 0,9	- 0,1	- 8,5	- 2,3	- 2,9	- 1,6	- 0,5	+ 2,5	- 0,9
31.12. ...	- 1,1	-10,5	+ 0,3	+ 0,1	- 8,3	- 1,9	- 3,3	- 0,7	- 0,1	+ 2,5	- 0,7
1986											
31. 3. ...	- 0,6	-10,3	+ 0,1	+ 0,2	- 6,2	- 1,4	/	+ 0,8	+ 0,4	+ 1,9	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,5	- 5,2	+ 0,3	+ 1,1	- 1,9	- 0,6	- 3,3	+ 1,6	+ 1,4	+ 3,1	+ 0,2
30. 9. ...	+ 0,9	- 4,1	+ 0,9	+ 0,8	- 1,5	+ 0,6	+ 0,5	+ 3,2	+ 2,1	+ 5,6	+ 1,3
31.12. ...	+ 0,6	- 2,7	+ 1,5	- 0,1	- 0,8	+ 0,9	+ 1,7	+ 2,4	+ 2,2	+ 6,8	+ 2,4
1987											
31. 3. ...	+ 0,7	- 0,8	+ 1,2	- 0,2	- 0,3	+ 1,9	+ 1,9	+ 3,2	+ 2,3	+ 7,9	+ 2,2
30. 6. ...	- 0,2	- 0,7	+ 0,6	- 1,6	- 2,5	+ 2,9	+ 1,2	+ 3,2	+ 2,4	+ 7,2	+ 3,4
30. 9. ...	+ 0,7	+ 2,8	- 0,3	- 1,2	- 1,9	+ 5,3	+ 2,5	+ 4,7	+ 4,2	+ 6,4	+ 3,8
31.12. ...											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.
2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

3) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauern- den Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

**3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen
und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen**

1 000

Nr. der Sys.t. 1)	Wirtschaftsgliederung	30.9.1987			30.6.1987			30.9.1986		
		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar	
			weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	230,7	66,1	14,5	227,9	64,2	14,5	234,2	66,2	14,1
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	10 241,4	2 484,0	1 032,6	10 081,9	2 444,7	1 023,4	10 274,1	2 485,0	1 045,8
1	Energiewirtschaft und Wasserversor- gung, Bergbau	474,6	49,9	34,2	470,6	49,1	33,3	477,1	48,5	34,3
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe)	8 293,6	2 301,3	855,4	8 186,3	2 266,7	850,9	8 300,4	2 306,4	865,6
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	627,9	165,6	45,9	623,6	163,4	45,9	618,5	162,1	46,3
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverar- beitung	371,5	114,5	57,6	366,9	113,5	57,3	360,5	112,5	56,5
22	Gewinnung und Verarbeitung von Stei- nen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	313,1	64,1	32,1	310,8	63,3	32,1	316,1	64,7	32,4
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	635,0	89,1	95,8	631,7	88,1	95,6	656,7	90,6	99,2
24,25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ²⁾	2 573,8	390,5	254,1	2 532,2	384,7	252,0	2 556,6	385,0	256,0
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ³⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBN-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 716,1	603,9	192,1	1 701,6	601,5	192,5	1 720,1	609,7	195,5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	777,9	198,5	59,4	765,8	195,1	59,0	773,4	196,4	59,4
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsge- w.	555,8	356,0	68,4	553,7	354,1	68,6	574,7	371,2	70,5
28 - 9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ...	722,5	319,1	50,0	700,2	303,0	47,8	723,7	314,2	49,8
3	Baugewerbe	1 473,2	132,7	143,1	1 425,0	128,9	139,3	1 496,6	130,1	145,9
30	Bauhauptgewerbe	1 004,3	68,0	119,3	981,7	66,5	116,9	1 028,1	67,7	122,7
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	468,9	64,7	23,8	443,4	62,4	22,4	468,5	62,4	23,2
4 - 5	Handel und Verkehr	3 922,1	1 854,7	177,0	3 822,2	1 798,1	171,6	3 846,9	1 811,2	169,7
4	Handel	2 892,2	1 576,5	114,6	2 814,4	1 528,8	110,3	2 829,9	1 540,2	108,8
40 - 1	Großhandel	979,1	346,2	48,2	961,8	338,3	47,3	962,6	339,0	46,6
42	Handelsvermittlung	185,5	73,8	9,7	180,6	71,6	9,2	174,0	68,9	8,9
43	Einzelhandel	1 727,5	1 156,6	56,7	1 672,0	1 118,9	53,7	1 693,2	1 132,3	53,3
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	1 029,8	278,1	62,4	1 007,8	269,3	61,3	1 016,9	271,0	60,9
50 0	Eisenbahnen	129,6	12,6	12,2	127,4	12,2	12,0	134,7	13,1	12,3
50 7	Deutsche Bundespost	216,7	111,5	5,5	208,0	108,2	5,2	217,9	112,2	5,3
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	683,6	154,0	44,8	672,4	148,9	44,1	664,4	145,7	43,3
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienst- leistungen)	7 024,0	4 221,4	386,3	6 905,5	4 140,0	379,0	6 837,4	4 104,7	370,5
6	Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	865,4	441,7	13,4	844,5	430,5	13,0	846,0	431,5	12,8
60	Kredit- und sonstige Finanzierungs- institute	626,4	333,6	9,5	610,4	324,8	9,3	614,9	327,7	9,1
61	Versicherungsgewerbe	239,0	108,1	3,9	234,0	105,6	3,8	231,1	103,9	3,7
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	4 218,9	2 772,7	305,9	4 139,1	2 715,1	299,6	4 095,9	2 697,3	293,5
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgew. ..	733,9	492,0	102,4	717,7	480,5	102,4	714,4	479,2	99,8
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornstein- fegergewerbe) und Körperpflege	344,1	274,2	44,8	329,9	262,0	42,4	337,2	269,5	41,5
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	876,3	531,0	44,2	870,8	528,4	43,2	861,6	522,6	42,8
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 214,4	986,3	63,2	1 204,4	976,1	62,9	1 187,9	964,6	62,6
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung so- wie andere, vorwiegend für Unter- nehmen erbrachte Dienstleistungen ..	724,9	397,5	25,6	700,3	379,4	24,6	688,1	376,7	23,4
71 8	Sonstige Dienstleistungen	325,3	91,7	25,6	316,0	88,8	24,1	306,7	84,8	23,5
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	471,5	309,1	18,2	466,3	305,9	17,9	454,2	296,6	17,1
	darunter:									
80 0	Christliche Kirchen, Orden, reli- giöse und weltanschauliche Ver- einigungen	130,2	89,6	3,8	129,2	89,0	3,8	126,1	86,8	3,7
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftsle- bens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	304,0	185,7	12,9	299,9	183,0	12,6	288,8	176,0	11,8
9	Gebietskörperschaften und Sozialver- sicherung	1 468,2	698,0	48,8	1 455,5	688,5	48,4	1 441,3	677,2	47,0
90	Gebietskörperschaften	1 284,5	583,1	46,8	1 275,4	576,3	46,5	1 262,3	565,5	45,1
96	Sozialversicherung	183,7	114,9	2,0	180,1	112,2	1,9	179,0	111,7	1,9
-	Ohne Angabe	9,8	7,9	0,5	7,7	6,2	0,3	3,8	3,1	0,2
	Insgesamt ...	21 428,0	8 634,1	1 610,8	21 045,2	8 453,2	1 588,9	21 196,3	8 470,2	1 600,2

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufs-
zählung 1970).

2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die
automatische Datenverarbeitung.

3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die
automatische Datenverarbeitung.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTEIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1987 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BUNDESGBIET			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	230,7	66,1	14,5	20,9	4,9	0,8	3,2	0,8	0,3	40,6	10,7	1,4
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 241,4	2 484,0	1 032,6	286,5	67,7	14,2	201,6	44,6	18,0	990,8	221,8	53,2
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	474,6	49,9	34,2	10,7	1,9	0,1	9,6	1,7	0,2	44,2	6,4	1,2
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 293,6	2 301,3	855,4	216,5	60,3	12,9	153,9	39,2	15,5	782,4	201,4	45,7
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	627,9	165,6	45,9	14,9	5,3	0,9	21,2	6,7	1,3	37,0	10,2	1,7
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	371,5	114,5	57,6	9,1	2,7	1,4	8,8	2,5	1,6	43,2	12,2	4,1
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	313,1	64,1	32,1	8,1	1,4	0,5	2,1	0,6	0,2	29,4	4,7	1,8
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESSEREI U. STAHLVERF.	635,0	89,1	95,8	6,9	0,9	0,7	8,8	0,9	1,9	45,3	5,0	4,4
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 573,8	390,5	254,1	69,0	10,7	3,3	49,7	6,6	4,9	297,9	41,6	17,0
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV); FEINMECH., EBM-W.	1 716,1	603,9	192,1	44,0	14,9	2,4	30,1	9,1	2,3	115,2	39,6	6,8
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	777,9	198,5	59,4	25,7	6,3	1,2	11,2	3,4	0,6	70,3	16,9	2,3
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	555,8	356,0	68,4	6,0	3,9	0,4	2,6	1,6	0,3	43,6	27,2	3,1
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	722,5	319,1	50,0	32,8	14,2	2,0	19,4	7,8	2,3	100,3	43,9	4,4
3	BAUGEWERBE	1 473,2	132,7	143,1	59,3	5,4	1,2	38,2	3,7	2,3	164,2	14,0	6,3
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 004,3	68,0	119,3	39,4	2,7	0,9	22,4	1,7	1,8	114,1	7,2	5,2
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	468,9	64,7	23,8	19,9	2,7	0,2	15,8	2,0	0,6	50,1	6,9	1,1
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 922,1	1 854,7	177,0	153,7	76,5	3,1	225,4	94,6	13,2	391,0	189,2	8,8
4	HANDEL	2 892,2	1 576,5	114,6	117,7	67,0	1,9	136,5	71,8	6,1	295,3	164,5	5,2
40 - 1	GROSSHANDEL	979,1	346,2	48,2	35,0	11,9	0,8	61,5	25,0	3,5	99,0	30,6	2,5
42	HANDELSVERMITTLUNG	185,5	73,8	9,7	5,5	2,3	0,1	10,1	3,5	0,4	11,6	4,5	0,2
43	EINZELHANDEL	1 727,5	1 156,6	56,7	77,2	52,8	0,9	64,9	43,3	2,3	184,7	129,4	2,5
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 029,8	278,1	62,4	35,9	9,4	1,2	86,9	22,8	7,2	95,7	24,7	3,6
50 0	EISENBAHNEN	129,6	12,6	12,2	3,8	0,3	0,0	6,1	0,7	0,9	14,1	1,2	0,8
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	216,7	111,5	5,5	8,3	4,3	0,0	13,2	7,1	0,6	20,9	11,1	0,2
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	683,6	154,0	44,8	23,8	4,9	1,2	69,6	15,1	5,7	60,7	12,4	2,6
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	7 024,0	4 221,4	386,3	290,5	176,8	6,5	300,4	173,2	19,4	760,3	462,5	22,1
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	865,4	441,7	13,4	27,3	14,7	0,1	53,4	26,6	0,9	80,1	41,2	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	626,4	333,6	9,5	22,2	12,2	0,1	26,7	13,8	0,6	61,4	32,9	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	239,0	108,1	3,9	5,1	2,5	0,0	26,7	12,8	0,4	18,7	8,3	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	4 218,9	2 772,7	305,9	165,6	114,7	5,3	188,1	113,0	16,4	446,9	307,8	17,9
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	733,9	492,0	102,4	38,6	27,4	2,3	26,2	16,5	5,0	84,9	60,5	6,4
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	344,1	274,2	44,8	14,8	12,4	0,6	14,0	10,0	2,4	38,9	31,5	2,3
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	876,3	531,0	44,2	27,5	17,0	0,7	47,5	27,6	3,1	98,3	61,7	3,5
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 214,4	986,3	63,2	48,5	39,3	1,0	35,8	29,1	3,0	133,1	109,4	3,5
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	724,9	397,5	25,6	25,2	15,5	0,4	40,7	22,2	1,2	61,5	36,6	0,8
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	325,3	91,7	25,6	10,9	3,2	0,2	23,9	7,6	1,7	30,1	7,9	1,4
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	471,5	309,1	18,2	18,5	13,0	0,4	15,8	10,5	0,8	45,1	29,2	0,8
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH., VEREINIGUNGEN	130,2	89,6	3,8	5,4	3,8	0,1	4,0	3,1	0,1	13,4	9,3	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	304,0	185,7	12,9	11,5	7,8	0,3	10,8	6,5	0,6	27,9	16,6	0,5
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 468,2	698,0	48,8	79,1	34,4	0,7	43,1	23,1	1,3	188,2	84,3	3,0
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 284,5	583,1	46,8	70,9	29,7	0,6	32,7	16,9	1,1	168,0	72,2	2,8
96	SOZIALVERSICHERUNG	183,7	114,9	2,0	8,1	4,7	0,1	10,4	6,3	0,2	20,2	12,1	0,1
-	OHNE ANGABE	9,8	7,9	0,5	0,0	0,0	0,0	-	-	-	4,9	3,9	0,2
	INSGESAMT	21 428,0	8 634,1	1 610,8	781,6	325,9	24,6	730,6	313,2	51,0	2 187,6	888,0	85,7
	DAGEGEN:												
	30.6.1987	21 045,2	8 453,2	1 588,9	734,3	317,1	24,5	718,7	307,3	50,1	2 136,6	862,7	84,6
	30.9.1986	21 196,3	8 470,2	1 600,2	740,6	317,9	24,7	726,5	308,3	51,1	2 159,2	866,5	84,9

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1987 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			RHEINLAND-PFALZ		
		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH. TIERH. UND FISCHEREI	1,0	0,3	0,0	45,5	12,6	2,9	17,1	4,9	1,8	17,2	4,1	1,0
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	103,7	19,1	7,2	2 785,4	565,5	283,7	902,3	214,0	102,8	539,8	119,9	33,8
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSVERSORGUNG, BERGBAU	4,6	0,6	0,0	247,0	16,4	28,8	25,7	3,3	0,6	14,1	2,6	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	84,6	17,1	6,6	2 193,8	519,9	227,0	745,8	199,2	85,7	440,9	110,2	28,5
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	1,3	0,6	0,0	215,3	44,1	13,0	103,0	29,7	10,0	74,8	14,3	4,3
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,6	0,2	0,0	93,3	27,2	13,4	42,9	12,4	9,0	24,4	5,5	2,0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN: FEINKER., GLAS	1,5	0,3	0,1	66,6	8,3	7,7	23,1	4,3	3,0	31,6	5,9	3,4
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESEREI U. STAHLVERF.	7,4	0,4	1,1	320,7	38,9	49,8	35,3	6,7	6,5	22,5	2,8	2,0
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	39,2	4,3	2,9	593,8	80,1	59,7	232,4	34,1	26,2	120,4	17,7	8,1
25 07 1	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV)	14,7	3,7	0,7	395,7	126,2	41,1	145,2	46,1	16,1	53,5	17,8	3,5
25 (OHNE 25 07 1)	FEINMECH., EBM-W.	3,4	0,8	0,2	206,5	44,7	16,0	66,4	16,6	6,0	42,1	9,5	2,0
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	3,2	1,4	0,5	134,2	76,3	13,8	37,5	23,9	4,6	30,8	19,7	1,8
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	13,2	5,5	1,1	167,7	74,1	12,7	53,1	23,5	4,4	40,8	17,1	1,3
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	14,5	1,3	0,6	344,7	29,2	27,8	130,8	11,4	16,5	84,8	7,1	5,2
3	BAUGEWERBE	9,6	0,7	0,5	231,0	15,0	23,7	87,5	6,0	13,3	59,3	3,7	4,3
30	BAUHAUPTGEWERBE	4,9	0,6	0,1	113,6	14,2	4,1	43,3	5,5	3,2	25,4	3,4	0,9
31	AUSSAU- U. BAUHILFSGEW.	4,9	0,6	0,1	113,6	14,2	4,1	43,3	5,5	3,2	25,4	3,4	0,9
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	84,3	32,7	2,9	1 039,5	483,4	42,1	409,6	185,9	28,0	187,3	91,8	4,4
4	HANDEL	49,4	24,6	1,6	788,6	419,0	27,5	285,3	147,6	16,7	143,4	79,3	3,1
40 - 1	GROSSHANDEL	20,0	6,8	0,7	277,8	94,7	13,3	98,4	34,1	6,7	47,2	15,9	1,3
42	HANDELSVERMITTLUNG	2,7	1,1	0,1	46,7	18,1	2,2	27,1	10,1	1,9	6,9	2,9	0,2
43	EINZELHANDEL	26,8	16,7	0,8	464,1	306,3	11,9	159,9	103,4	8,1	89,3	60,4	1,6
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	34,9	8,1	1,2	251,0	64,4	14,7	124,3	36,3	11,3	43,8	12,5	1,2
50 0	EISENBAHNEN	3,3	0,2	0,1	34,1	2,8	4,3	15,6	1,5	1,5	6,1	0,7	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	4,4	2,1	0,1	52,3	26,8	1,7	23,8	12,7	0,7	12,4	6,4	0,1
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISENB. U. BUNDESPOST)	27,2	5,8	1,0	164,5	34,8	8,7	84,9	24,1	9,0	25,3	5,5	1,0
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	101,6	60,3	3,7	1 767,2	1 062,6	90,1	704,6	404,0	53,1	381,7	224,5	14,9
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	12,2	6,3	0,1	211,1	106,5	2,5	112,0	54,1	3,8	38,0	19,4	0,2
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSINSTITUTE	8,7	4,8	0,1	145,2	77,7	1,6	86,8	42,5	3,2	31,6	16,6	0,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	3,5	1,5	0,0	66,0	28,8	0,9	25,2	11,6	0,6	6,5	2,8	0,0
7	Dienstleistungen, A. N. G.	61,4	39,2	2,9	1 074,3	696,6	71,2	403,7	255,3	40,8	210,7	144,9	11,1
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	8,3	5,5	0,9	161,4	107,6	21,8	70,3	44,0	14,8	38,1	25,8	4,0
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	4,4	3,1	0,4	90,5	72,8	9,3	29,6	23,4	5,9	18,5	15,0	1,7
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBlizISTIK	16,6	10,1	0,7	216,2	129,4	10,8	75,6	45,9	4,1	47,9	30,7	2,1
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	16,3	12,5	0,5	329,5	264,9	7,5	113,5	90,8	8,1	64,5	52,6	1,8
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	9,8	5,5	0,1	184,9	97,8	5,1	80,3	40,7	4,0	28,6	17,6	0,5
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	5,9	1,5	0,2	91,8	24,2	6,8	34,3	10,4	3,8	13,1	3,1	0,9
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	8,6	5,6	0,3	141,7	94,3	5,7	47,4	27,3	2,2	20,7	14,1	0,5
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	1,2	0,8	0,0	35,7	25,6	1,0	11,6	6,9	0,5	7,5	5,4	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	7,1	4,5	0,3	96,0	59,9	4,3	33,7	18,4	1,5	11,2	6,9	0,3
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	19,4	9,1	0,4	340,1	165,2	10,6	141,5	67,3	6,4	112,2	46,0	3,0
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	17,1	7,7	0,4	291,6	135,7	10,2	127,9	59,0	6,1	103,5	40,5	3,0
96	SOZIALVERSICHERUNG	2,3	1,5	0,0	48,4	29,5	0,4	13,6	8,3	0,2	8,7	5,5	0,0
-	OHNE ANGABE	-	-	-	4,8	4,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-
	INSGESAMT	290,6	112,4	13,8	5 642,5	2 128,4	419,1	2 033,6	808,8	185,6	1 125,9	440,3	54,0
	DAGEGEN:	285,0	109,8	13,6	5 544,0	2 080,7	413,3	1 996,7	790,4	182,2	1 106,3	431,7	53,2
	30.6.1987	289,6	111,1	13,9	5 597,2	2 086,2	418,7	2 002,5	789,5	182,1	1 117,7	433,5	53,8

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). KURZBEZEICHNUNGEN.

4. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1987 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BADEN-WUERTTEMBERG		BAVARN		SAARLAND		BERLIN (WEST)					
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR				
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.			
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	33,5	10,2	3,1	46,1	16,0	2,3	1,8	0,6	0,1	3,8	0,8	0,9
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	1 990,4	552,7	281,4	2 003,2	575,7	178,6	177,5	30,7	13,8	260,2	72,4	45,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	35,9	6,5	1,0	42,3	7,1	0,8	28,3	1,4	1,1	12,4	1,9	0,2
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 709,7	521,6	239,2	1 643,4	539,2	145,2	128,2	27,7	10,8	194,4	65,6	38,3
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	71,1	25,1	5,9	73,2	22,8	7,5	2,7	0,9	0,1	13,3	6,0	1,2
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	73,1	25,7	15,5	61,4	23,0	7,3	6,4	1,5	1,2	5,3	1,5	2,0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	41,6	8,1	6,6	97,9	27,6	7,4	7,4	2,0	0,9	3,8	0,9	0,6
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SERFI U. STAHLVERF.	86,7	19,4	17,6	64,7	10,9	7,8	28,4	1,9	2,4	7,3	1,3	1,7
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	602,6	99,4	79,4	480,6	81,8	41,4	43,5	5,9	3,6	44,3	8,3	7,7
25 07 1	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV)	436,4	164,0	63,3	394,0	149,8	39,1	16,9	5,1	1,1	68,3	25,7	15,7
25 07 1)	FEINMECH., EBM-W.												
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	160,6	45,1	18,5	165,4	46,8	9,9	7,9	2,2	0,4	18,2	6,2	2,1
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	129,3	84,5	24,1	155,0	109,3	15,8	3,4	2,8	0,6	10,2	5,6	3,4
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	106,0	50,3	8,3	154,1	67,2	9,1	11,4	5,4	0,5	23,7	10,1	3,9
3	BAUGEWERBE	244,7	24,6	41,3	317,6	29,3	32,7	21,0	1,6	2,0	53,4	4,9	7,4
30	BAUHAUPTGEWERBE	166,6	12,1	35,0	227,1	15,7	27,3	15,1	0,8	1,7	32,2	2,3	5,6
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	78,1	12,5	6,4	90,5	13,6	5,3	6,0	0,7	0,3	21,2	2,6	1,8
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	550,7	275,4	32,2	688,4	333,3	32,7	55,7	27,2	1,4	136,5	64,6	8,1
4	HANDEL	420,5	236,5	22,0	520,4	288,9	23,6	41,8	23,6	1,1	93,2	53,7	5,8
40 - 1	GROSSHANDEL	146,0	53,8	8,8	163,9	62,6	8,7	11,6	3,8	0,4	19,0	6,9	1,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	33,9	14,4	2,3	33,1	13,9	1,9	3,0	1,0	0,1	4,9	1,9	0,3
43	EINZELHANDEL	240,6	168,3	10,9	323,4	212,4	13,0	27,2	18,8	0,6	69,4	44,8	4,1
5	VERKEHR- UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	130,2	38,9	10,2	168,0	44,4	9,1	13,9	3,6	0,4	43,3	11,0	2,4
50 0	EISENBAHNEN	16,9	2,0	2,4	26,4	2,8	1,9	3,2	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	34,9	18,3	1,3	35,8	17,5	0,6	3,1	1,7	0,0	7,6	3,6	0,2
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISENB. U. BUNDESPOST)	78,5	18,6	6,6	105,8	24,1	6,6	7,6	1,6	0,3	35,5	7,3	2,1
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	1 039,5	647,3	64,6	1 229,3	742,4	72,8	102,8	60,7	2,8	346,0	207,0	36,4
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	135,0	71,4	2,1	161,4	83,2	2,7	11,8	5,9	0,1	23,0	12,4	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	101,9	56,7	1,5	116,4	62,6	1,6	8,9	4,6	0,1	16,6	9,1	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	33,2	14,8	0,6	45,0	20,6	1,1	2,9	1,3	0,0	6,3	3,2	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	630,9	424,9	50,2	757,5	500,7	61,6	62,0	41,5	2,3	217,8	134,0	26,1
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	112,5	78,1	15,9	155,1	103,9	23,4	9,6	6,6	0,7	28,8	16,2	7,1
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	47,5	37,7	8,2	61,6	49,3	8,8	4,6	3,7	0,2	19,7	15,3	5,1
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	133,8	81,8	6,6	149,7	91,1	8,3	11,4	7,1	0,4	51,8	28,8	3,9
71 0 - 1	GESUNDEHEITS- UND VETERINAERWESEN	189,3	155,2	11,9	201,7	167,0	9,5	22,5	17,7	0,5	59,7	46,8	5,7
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	111,6	61,3	4,0	137,0	73,1	7,0	9,8	5,4	0,2	35,4	21,4	2,3
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	36,2	11,0	3,6	52,4	16,5	4,6	4,1	1,0	0,3	22,4	5,4	2,0
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	62,6	41,7	2,5	75,2	49,0	2,7	6,6	4,1	0,1	29,3	20,3	2,2
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	20,4	14,0	0,5	22,4	14,1	0,7	1,2	0,9	0,0	7,4	5,6	0,4
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	35,7	21,6	1,7	44,0	26,7	1,5	4,9	2,8	0,1	21,1	14,1	1,7
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	211,1	109,3	9,7	235,3	109,6	5,8	22,4	9,3	0,2	76,0	40,4	7,7
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	185,4	92,7	9,3	207,9	92,0	5,5	19,3	7,5	0,2	60,1	29,3	7,6
96	SOZIALVERSICHERUNG	25,6	16,6	0,3	27,3	17,6	0,3	3,0	1,8	0,0	15,9	11,1	0,2
-	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	-
	INSGESAMT	3 614,1	1 485,7	381,3	3 967,1	1 667,5	286,4	337,8	119,2	18,1	746,5	344,8	91,4
	DAGEGEN:												
	30.6.1987	3 556,6	1 456,7	377,4	3 895,3	1 636,1	281,7	332,7	116,8	17,7	739,0	342,1	90,5
	30.9.1986	3 566,5	1 460,7	380,7	3 915,9	1 636,0	281,5	339,3	117,4	18,6	741,3	343,0	90,3

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). KURZBEZEICHNUNGEN.

**5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1987 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN**

1 000

NR. DEP SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	230,7	202,9	197,5	5,4	27,7	24,2	3,6	14,5	14,1	0,4
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 241,4	7 180,4	6 996,7	183,7	3 061,1	2 881,9	179,1	1 032,6	967,1	65,5
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	474,6	308,4	302,3	6,1	166,2	162,2	4,0	34,2	32,4	1,8
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 293,6	5 645,5	5 473,2	172,3	2 648,1	2 498,6	149,5	855,4	795,9	59,4
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	627,9	328,4	317,6	10,8	299,5	286,9	12,6	45,9	38,2	7,7
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	371,5	276,4	267,7	8,7	95,1	89,8	5,3	57,6	55,4	2,2
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	313,1	233,9	228,5	5,4	79,3	74,4	4,9	32,1	31,0	1,2
23	EISEN-, METALLERZ., GIES- SEREI U. STAHLVERF.	635,0	485,2	483,3	5,9	145,8	138,3	7,6	95,8	93,7	2,1
24	STAHL- MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 573,8	1 746,2	1 729,0	17,2	827,6	791,9	35,8	254,1	234,9	19,2
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EDM-W.	1 716,1	1 116,8	1 070,7	46,2	599,2	564,7	34,5	192,1	174,0	18,0
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	777,5	582,9	560,4	22,4	195,0	178,0	17,1	59,4	56,8	2,7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	555,8	429,6	392,3	37,3	126,2	115,9	10,3	62,4	65,8	2,6
28 - 9	NHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	722,5	442,2	423,6	18,6	280,3	258,8	21,5	50,0	46,2	3,8
3	BAUGEWERBE	1 473,2	1 226,4	1 221,2	5,2	246,8	221,2	25,6	143,1	138,8	4,3
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 004,3	835,5	832,8	2,7	168,8	156,0	12,8	119,3	115,8	3,4
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	468,9	391,0	388,4	2,5	77,9	65,2	12,8	23,8	22,9	0,9
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 922,1	1 433,5	1 283,5	150,0	2 488,6	2 066,3	422,3	177,0	112,4	64,6
4	HANDEL	2 892,2	750,2	669,9	80,3	2 142,0	1 760,9	381,1	114,6	63,1	51,5
40 - 1	GROSSHANDEL	979,1	321,7	299,0	22,7	657,4	606,9	50,6	48,2	31,0	17,3
42	HANDELSVERMITTLUNG	185,5	56,1	52,1	4,0	129,5	116,7	12,7	9,7	5,0	4,7
43	EINZELHANDEL	1 727,5	372,4	318,8	53,7	1 355,1	1 037,3	317,8	56,7	27,1	29,6
5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	1 029,8	683,3	613,6	69,7	346,6	305,4	41,2	62,4	49,4	13,1
50 0	EISENBAHNEN	129,6	113,4	112,3	1,1	16,2	15,3	0,9	12,2	12,0	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	216,7	165,1	107,9	57,2	51,6	30,4	21,2	5,5	5,1	0,4
50 (OHNE 50 0 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	683,6	404,8	393,3	11,5	278,8	259,7	19,1	44,8	32,3	12,5
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	7 024,0	2 222,7	1 781,2	441,4	4 801,3	4 135,3	666,0	386,3	247,9	138,4
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	865,4	45,1	22,7	22,4	820,3	754,7	65,6	13,4	2,0	11,4
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	626,4	35,5	16,9	18,7	590,9	542,5	48,4	9,5	1,3	8,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	239,0	9,5	5,8	3,7	229,4	212,2	17,2	3,9	0,7	3,2
7	Dienstleistungen, a. n. g.	4 218,9	1 533,7	1 255,1	278,6	2 685,2	2 292,2	393,0	305,9	209,4	96,4
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	733,9	484,3	428,8	55,5	249,6	216,9	30,7	102,4	90,5	11,9
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	344,1	313,0	261,0	52,0	31,1	25,8	5,3	44,8	43,9	0,9
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	876,3	225,2	134,6	90,6	651,1	501,5	149,6	44,2	15,1	29,2
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 214,4	209,7	153,1	56,6	1 004,8	869,6	135,2	63,2	29,0	34,1
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	724,9	94,1	79,6	14,4	630,8	567,8	63,1	25,6	9,4	16,3
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	325,3	207,5	198,0	9,5	117,8	108,6	9,2	25,6	21,5	4,1
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	471,5	116,3	76,3	40,0	355,2	283,5	71,7	18,2	8,6	9,6
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	130,2	29,9	13,6	16,3	100,3	69,1	31,3	3,8	1,4	2,3
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	304,0	61,5	43,9	17,7	242,5	204,2	38,3	12,9	6,0	6,9
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 468,2	527,6	427,1	100,5	940,6	804,9	135,7	48,8	27,8	21,0
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 284,5	513,9	420,6	93,2	770,7	650,0	120,7	46,9	27,3	19,6
96	SOZIALVERSICHERUNG	183,7	13,7	6,6	7,2	169,9	154,9	15,0	2,0	0,5	1,4
-	OHNE ANGABE	9,8	4,7	4,7	0,0	5,1	5,1	0,0	0,5	0,3	0,1
	INSGESAMT	21 428,0	11 044,2	10 263,6	780,5	10 383,8	9 112,8	1 271,0	1 610,8	1 341,8	269,1
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	751,6	387,7	354,6	33,1	363,9	306,4	57,6	24,6	19,9	4,7
	HAMBURG	730,6	284,5	255,9	28,6	446,2	388,8	57,4	51,0	38,1	12,9
	NIEDERSACHSEN	2 187,6	1 174,9	1 083,2	91,7	1 012,7	863,3	149,4	85,7	71,6	14,1
	BREMEN	290,6	138,3	125,5	12,8	152,3	131,9	20,4	13,8	11,2	2,5
	NORDRHEIN-WESTFALEN	5 642,5	2 903,3	2 718,6	184,7	2 739,2	2 444,7	294,5	419,1	354,6	64,5
	HESSEN	2 033,6	950,2	884,3	65,9	1 083,3	953,7	129,7	185,6	145,5	40,2
	RHEINLAND-PFALZ	1 125,9	600,7	563,9	36,8	525,3	465,2	60,0	54,0	44,8	9,2
	BADEN-WUERTTEMBERG	3 614,1	1 913,2	1 772,2	141,0	1 700,9	1 494,2	206,7	381,3	335,1	46,2
	BAYERN	3 967,1	2 138,3	1 997,4	141,0	1 828,8	1 608,2	220,6	286,4	230,6	55,7
	SAARLAND	337,8	191,4	183,0	8,3	146,4	134,4	12,0	18,1	15,6	2,6
	BERLIN (WEST)	746,5	361,8	325,0	36,8	384,8	322,0	62,7	91,4	74,7	16,6

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1987 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DFR SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
MAENNlich											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	164,6	151,4	150,1	1,3	13,2	12,9	0,3	11,9	11,6	0,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	7 757,4	5 857,7	5 841,8	15,9	1 899,7	1 890,9	8,8	804,1	757,9	46,2
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSICHRUNG, BERGBAU	424,7	297,6	296,8	0,7	127,1	126,9	0,2	33,3	31,8	1,5
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	5 992,3	4 351,8	4 338,0	13,7	1 640,5	1 633,0	7,5	630,2	588,4	41,8
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	462,3	265,6	264,0	1,6	196,8	196,3	0,5	35,8	30,5	5,3
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	257,0	196,3	195,9	0,4	60,7	60,5	0,2	41,6	40,0	1,6
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	249,1	198,4	198,0	0,4	50,7	50,5	0,2	27,7	26,9	0,8
23	EISEN-, METALLERZ, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	546,0	448,7	448,0	0,7	97,3	97,1	0,2	86,2	84,6	1,6
24.	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 183,3	1 608,2	1 606,3	1,9	575,1	573,7	1,4	225,1	210,6	14,5
25 07 1	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 112,1	712,6	709,3	3,3	399,5	396,2	3,3	107,6	94,4	13,2
25 07 1)	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	579,4	467,7	465,2	2,5	111,6	111,0	0,6	46,0	44,3	1,7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	199,8	139,3	138,6	0,7	60,5	60,1	0,4	33,1	31,6	1,6
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	403,4	314,9	312,7	2,2	88,4	87,7	0,7	27,1	25,6	1,5
3	BAUGEWERBE	1 340,5	1 208,4	1 206,9	1,5	132,1	131,0	1,1	140,6	137,7	3,0
30	BAUHAUPTGEWERBE	936,3	829,3	828,4	0,9	107,0	106,3	0,7	117,9	115,3	2,6
31	AUSBAU- U. BAUHLIFSGEW.	404,1	379,1	378,5	0,6	25,1	24,7	0,4	22,8	22,4	0,4
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	2 067,4	1 119,1	1 102,3	16,8	948,3	936,8	11,5	122,6	92,0	30,6
4	HANDEL	1 315,7	535,6	526,4	9,2	780,0	770,4	9,7	69,8	46,4	23,4
40 - 1	GROSSHANDEL	633,0	258,7	255,4	3,3	374,3	371,8	2,5	35,5	24,7	10,8
42	HANDELSVERMITTLUNG	111,7	44,8	43,9	0,8	67,0	66,2	0,7	6,9	4,1	2,8
43	EINZELHANDEL	571,0	232,2	227,0	5,2	338,8	332,4	6,4	27,5	17,6	9,8
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	751,7	583,4	575,9	7,5	168,3	166,5	1,9	52,8	45,6	7,2
50 0	EISENBAHNEN	117,0	108,7	108,7	0,0	8,3	8,3	0,0	11,5	11,4	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	105,2	95,6	92,5	3,0	9,7	9,0	0,7	3,8	3,8	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	529,5	379,2	374,7	4,5	150,3	149,2	1,1	37,5	30,5	7,0
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	2 802,6	1 069,1	1 034,1	35,0	1 733,5	1 672,0	61,5	178,6	116,1	62,4
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	423,6	18,5	17,3	1,2	405,1	403,5	1,6	5,7	0,6	5,1
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	292,8	14,5	13,5	0,9	278,3	277,2	1,1	3,9	0,4	3,6
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	130,8	4,0	3,8	0,3	126,8	126,3	0,5	1,8	0,2	1,6
7	Dienstleistungen, a. n. g.	1 446,2	625,3	603,4	21,9	820,9	779,3	41,6	136,0	93,4	42,6
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	241,8	176,8	171,3	5,5	65,0	62,6	2,4	51,2	46,1	5,2
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	69,9	60,8	58,1	2,7	9,1	8,8	0,4	11,9	11,6	0,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	345,3	97,2	91,4	5,8	248,0	218,7	29,3	22,3	6,6	15,7
71 0 - 1	GESUNDEITS- UND VETERINAERWESEN	228,2	51,2	49,1	2,1	176,9	172,6	4,3	13,4	4,1	9,2
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	327,4	64,9	62,7	2,2	262,5	256,2	6,3	16,2	6,4	9,9
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	233,6	174,4	170,8	3,6	59,2	58,4	0,8	21,0	18,7	2,3
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	162,4	40,6	36,6	4,0	121,8	114,5	7,3	7,8	3,5	4,3
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	40,6	9,2	7,7	1,4	31,5	26,4	3,1	1,6	0,4	1,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	118,3	28,9	26,6	2,4	89,4	85,3	4,1	6,0	2,9	3,0
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	770,3	384,6	376,8	7,8	385,6	374,7	10,9	29,1	18,6	10,4
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	701,5	379,6	371,9	7,6	321,9	311,2	10,7	28,4	18,5	9,9
96	SOZIALVERSICHERUNG	68,8	5,1	4,9	0,2	63,7	63,5	0,2	0,6	0,1	0,5
-	OHNE ANGABE	1,9	0,9	0,9	0,0	1,0	1,0	-	0,2	0,2	0,0
	INSGESAMT	12 793,8	8 198,1	8 129,2	69,0	4 595,7	4 513,7	82,0	1 117,4	977,9	139,6
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	425,7	283,2	280,2	3,0	142,6	139,4	3,2	16,5	14,2	2,3
	HAMBURG	417,4	211,0	208,3	2,7	206,4	202,4	4,0	33,7	26,9	6,8
	NIEDERSACHSEN	1 299,7	878,5	869,6	8,9	421,2	411,7	9,5	61,0	53,3	7,7
	BREMEN	178,2	106,4	105,6	0,8	71,8	70,5	1,2	9,9	8,5	1,4
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 514,1	2 259,8	2 245,3	14,5	1 254,3	1 236,9	17,5	311,1	277,0	34,1
	HESSEN	1 224,7	716,6	711,1	5,5	508,1	500,4	7,8	125,9	105,4	20,5
	RHEINLAND-PFALZ	685,6	459,2	456,1	3,1	226,4	222,8	3,6	38,8	34,0	4,8
	BADEN-WUERTTEMBERG	2 128,4	1 370,4	1 359,5	10,9	758,0	745,0	13,0	260,4	237,8	22,7
	BAYERN	2 299,6	1 511,4	1 498,4	13,0	788,2	773,2	15,0	190,4	160,1	30,3
	SAARLAND	218,6	153,6	153,1	0,5	65,0	63,9	1,0	14,4	13,0	1,4
	BERLIN (WEST)	401,7	248,0	242,0	6,0	153,7	147,5	6,2	55,3	47,8	7,5

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1987 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTE**

1 000											
NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTE	ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTE			
WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	66,1	51,6	47,5	4,1	14,6	11,3	3,3	2,6	2,4	0,2
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 484,0	1 322,7	1 194,9	167,7	1 161,3	991,0	170,3	228,5	209,2	19,3
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	49,9	10,8	5,5	5,4	39,1	35,2	3,8	0,8	0,6	0,3
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 301,3	1 293,8	1 135,2	158,6	1 007,6	865,6	142,0	225,2	207,5	17,7
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	165,6	62,8	53,6	9,2	102,8	90,6	12,2	10,1	7,7	2,4
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	114,5	80,1	71,8	8,3	34,4	29,3	5,1	15,9	15,3	0,6
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	64,1	35,5	30,6	5,0	28,6	23,9	4,7	4,5	4,1	0,3
23	EISEN-, METALLERZ, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	89,1	40,5	35,3	5,2	48,6	41,2	7,4	9,7	9,1	0,5
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	390,5	138,0	122,7	15,2	252,6	218,2	34,3	29,0	24,3	4,7
25 (OHNE 25 07 1) 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	603,9	404,2	361,4	42,8	199,7	168,5	31,2	84,4	79,6	4,8
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	198,5	115,1	95,2	19,9	83,4	66,9	16,5	13,4	12,5	0,9
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	356,0	290,3	253,7	36,7	65,7	55,8	10,0	35,3	34,2	1,1
26 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	319,1	127,2	110,9	16,4	191,9	171,1	20,7	22,9	20,6	2,3
3	BAUGEWERBE	132,7	18,1	14,3	3,8	114,7	90,2	24,5	2,4	1,1	1,3
30	BAUHAUPTGEWERBE	68,0	6,2	4,4	1,8	61,8	49,7	12,1	1,4	0,6	0,8
31	AUSBAU- U. BAUHLIFSGEW.	64,7	11,9	9,9	1,9	52,9	40,5	12,4	1,0	0,5	0,5
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 854,7	314,4	181,2	133,3	1 540,2	1 129,4	410,8	54,4	20,4	34,0
4	HANDEL	1 576,5	214,6	143,5	71,1	1 362,0	980,5	371,5	44,8	16,7	28,1
40 - 1	GROSSHANDEL	346,2	63,0	43,6	19,4	283,2	235,1	48,1	12,8	6,3	6,5
42	HANDELSVERMITTLUNG	73,8	11,3	8,2	3,1	62,5	50,5	12,0	2,8	0,9	1,9
43	EINZELHANDEL	1 156,6	140,3	91,8	48,5	1 016,3	705,0	311,4	29,2	9,5	19,7
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	278,1	99,8	37,7	62,2	178,3	138,9	39,4	9,6	3,7	5,9
50 0	EISENBAHNEN	12,6	4,7	3,6	1,0	7,9	7,0	0,9	0,7	0,6	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	111,5	69,6	15,4	54,2	41,9	21,4	20,5	1,6	1,3	0,3
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	154,0	25,6	18,6	6,9	128,5	110,5	18,0	7,3	1,8	5,5
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	4 221,4	1 163,6	747,1	406,5	3 067,8	2 463,3	604,5	207,7	131,7	76,0
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	441,7	26,6	5,4	21,1	415,2	351,3	63,9	7,7	1,5	6,2
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	333,6	21,0	3,3	17,7	312,5	265,3	47,3	5,6	0,9	4,6
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	108,1	5,5	2,1	3,4	102,6	86,0	16,6	2,2	0,5	1,6
7	Dienstleistungen, A.N.G. GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	2 772,7	908,4	651,7	256,7	1 864,3	1 512,9	351,4	169,8	116,0	53,8
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	492,0	307,5	257,5	50,0	184,6	156,3	28,3	51,2	44,4	6,8
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL., WISSENSCHAFT, BILDUNG,	274,2	252,2	202,9	49,3	22,0	17,1	4,9	32,9	32,4	0,5
70 6 - 8	KUNST UND PUBLIZISTIK	531,0	127,9	43,2	84,7	403,1	282,8	120,3	21,9	8,5	13,5
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	986,3	158,4	104,0	54,4	827,8	697,0	130,8	49,8	24,9	24,9
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	397,5	29,2	16,9	12,3	368,3	309,6	58,7	9,4	3,0	6,4
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	91,7	33,1	27,2	6,0	58,5	50,1	8,4	4,6	2,9	1,8
8	ORG. CH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	309,1	75,7	39,7	36,0	233,4	169,0	64,4	10,5	5,1	5,3
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	89,6	20,7	5,9	14,9	68,9	40,7	28,2	2,2	1,1	1,1
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	185,7	32,6	17,3	15,3	153,1	118,9	34,2	6,9	3,1	3,9
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	698,0	143,0	50,3	92,7	555,0	430,2	124,8	19,7	9,1	10,6
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	583,1	134,3	48,7	85,6	448,8	338,8	110,0	18,4	8,8	9,6
96	SOZIALVERSICHERUNG	114,9	8,7	1,6	7,0	106,2	91,4	14,8	1,3	0,4	1,0
-	OHNE ANGABE	7,9	3,8	3,8	0,0	4,1	4,1	0,0	0,3	0,2	0,1
INSGESAMT		8 634,1	2 846,0	2 134,5	711,6	5 788,1	4 599,1	1 189,0	493,4	363,9	129,5
DAVON IN											
SCHLESWIG-HOLSTEIN		325,9	104,5	74,5	30,1	221,4	167,0	54,4	8,1	5,7	2,3
HAMBURG		313,2	73,4	47,6	25,9	239,8	186,5	53,3	17,3	11,2	6,1
NIEDERSACHSEN		588,0	296,4	213,6	82,8	591,6	451,6	139,9	24,6	18,3	6,3
BREMEN		112,4	31,9	19,9	12,0	80,5	61,3	19,2	3,9	2,8	1,2
NORDRHEIN-WESTFALEN		2 128,4	643,4	473,2	170,2	1 484,9	1 207,8	277,1	108,0	77,7	30,4
HESSEN		808,8	233,6	173,3	60,4	575,2	453,3	121,9	59,7	40,1	19,6
RHEINLAND-PFALZ		440,3	141,5	107,9	33,7	298,8	242,4	56,4	15,2	10,8	4,4
BADEN-WUERTTEMBERG		1 485,7	542,8	412,8	130,0	942,9	749,2	193,7	120,8	97,3	23,5
BAYERN		1 667,5	626,9	499,0	128,0	1 040,5	835,0	205,6	95,9	70,5	25,4
SAARLAND		119,2	37,8	30,0	7,8	81,4	70,5	10,9	3,8	2,6	1,2
BERLIN (WEST)		344,8	113,8	82,9	30,8	231,1	174,5	56,5	36,1	26,9	9,2

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAHLUNG 1970). KURZBEZEICHNUNGEN.

**6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1987 NACH
AUSGEWAHLTEN STAATSANGEHOERIGKEITEN, ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN**

1 000

STAATSANGEHOERIGKEIT ----- ALTERSGRUPPEN 1)	BUNDES- GEBIET	SCHLESW.- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WESTF.	HESSEN	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WUERTTBG.	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	21 428,0	751,6	730,6	2 187,6	290,6	5 642,5	2 033,6	1 125,9	3 614,1	3 967,1	337,8	746,5
DEUTSCHE	19 817,1	727,0	679,6	2 102,0	276,8	5 223,4	1 847,9	1 072,0	3 232,9	3 680,7	319,6	655,2
AUSLAENDER DAVON	1 610,8	24,6	51,0	85,7	13,8	419,1	185,6	54,0	381,3	286,4	18,1	91,4
FS-LAENDER DAVON	492,5	5,8	11,5	30,0	2,8	143,1	60,0	19,8	136,0	58,0	13,4	11,9
BELGIEN	6,9	0,1	0,1	0,2	0,0	4,8	0,5	0,2	0,4	0,5	0,0	0,1
DAENEMARK	2,4	0,7	0,4	0,2	0,0	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2	0,0	0,1
FRANKREICH	39,0	0,1	0,5	0,6	0,1	2,6	2,2	5,3	15,8	2,2	7,9	1,6
GRIECHENLAND	99,4	0,9	1,8	4,8	0,3	30,3	10,2	2,0	28,5	16,9	0,1	2,8
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	33,8	0,8	1,6	4,1	0,4	10,9	3,8	0,9	3,4	4,6	0,1	3,2
IRLAND	1,6	0,0	0,1	0,1	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,5	0,0	0,1
ITALIEN	181,4	1,0	1,9	8,8	0,4	41,1	22,8	7,2	65,8	25,2	4,8	2,5
LUXEMBURG	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
NIEDERLANDE	26,5	0,2	0,6	2,7	0,3	17,0	1,6	0,6	1,5	1,4	0,1	0,5
PORTUGAL	36,4	0,9	2,6	2,5	0,8	13,9	5,1	1,6	6,9	1,7	0,1	0,2
SPANIEN	64,0	1,1	1,8	6,1	0,4	21,8	13,1	1,8	12,1	4,9	0,1	0,7
UEBRIGES EUROPA DARUNTER	968,3	15,5	30,1	46,9	5,4	236,1	100,1	28,1	224,0	207,6	3,6	66,9
JUGOSLAWIEN	295,4	2,2	7,7	10,8	1,4	55,9	32,8	7,3	96,0	65,9	0,7	14,7
OESTERREICH	84,5	0,8	1,9	2,3	0,4	10,0	6,8	1,8	14,1	43,4	0,4	2,4
TUERKEI	529,5	10,8	17,6	29,9	6,9	157,6	53,2	16,8	103,7	85,1	2,2	45,8
AFRIKA DARUNTER	35,8	0,7	1,7	2,0	0,3	13,2	8,0	1,2	4,2	2,4	0,3	1,8
MAROKKO	15,6	0,0	0,2	0,2	0,1	8,0	5,6	0,4	0,5	0,4	0,1	0,2
AMERIKA	30,5	0,4	1,4	1,2	0,4	3,7	6,3	1,9	5,3	7,0	0,2	2,8
ASIEN	61,2	1,4	4,7	3,6	0,6	17,6	9,5	2,0	6,3	6,8	0,5	6,2
AUSTRALIEN U.OZEANIEN	2,0	0,1	0,5	0,1	0,0	0,3	0,2	0,1	0,3	0,3	0,0	0,1
STAATENLOS/UNGEKLAER. STAATSANGEHOERIGKEIT	20,6	0,5	1,1	1,9	0,2	5,1	1,5	0,8	3,3	4,2	0,1	1,7
INSGESAMT												
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
UNTER 20	1 798,2	73,6	38,0	199,9	19,5	429,4	153,9	113,1	290,8	410,8	30,5	38,6
20 - 25	3 220,4	115,7	94,5	338,0	39,5	872,5	288,6	176,4	544,7	605,1	51,9	93,6
25 - 30	2 875,5	93,4	88,0	288,0	35,8	762,7	268,1	157,3	491,5	549,6	51,8	89,4
30 - 35	2 414,5	77,2	77,6	240,3	32,1	642,1	235,1	132,2	407,3	444,0	45,1	81,4
35 - 40	2 323,4	77,9	82,0	233,0	33,1	601,0	234,6	121,5	384,7	421,8	41,1	92,6
40 - 45	2 087,2	75,2	86,3	205,1	31,8	540,3	209,4	94,0	345,6	379,3	27,6	92,7
45 - 50	2 704,0	99,4	108,5	277,8	40,8	712,4	257,7	127,7	452,0	475,8	38,8	113,1
50 - 55	2 154,3	75,4	84,2	220,5	32,0	592,1	203,3	106,6	365,2	363,1	30,9	81,1
55 - 60	1 430,3	47,8	53,0	143,0	20,0	384,6	140,4	74,8	255,1	247,7	16,2	47,8
60 - 65	358,6	13,6	15,1	36,1	5,1	90,8	37,3	19,4	66,5	58,9	3,4	12,5
65 UND MEHR	61,6	2,4	3,4	6,0	0,9	14,8	5,3	2,8	10,6	11,0	0,6	3,9
MAENNLICH												
UNTER 20	983,6	39,5	20,8	109,7	11,1	243,0	84,0	63,4	156,8	216,5	17,5	20,9
20 - 25	1 587,5	53,7	43,1	162,4	19,7	438,2	141,8	87,8	273,0	293,2	26,7	47,9
25 - 30	1 639,9	51,4	46,2	164,6	20,9	444,6	152,9	90,4	277,9	311,5	31,2	48,3
30 - 35	1 510,5	47,2	46,5	151,7	20,5	416,3	147,2	82,2	251,9	272,5	29,7	44,8
35 - 40	1 444,3	46,8	49,6	146,2	21,4	392,1	146,4	76,4	234,1	254,2	28,5	48,7
40 - 45	1 286,5	42,9	51,9	125,5	20,2	352,0	129,7	59,2	209,4	226,9	19,2	49,7
45 - 50	1 698,7	57,8	64,6	173,8	26,0	476,6	163,1	83,9	274,9	288,4	28,4	61,4
50 - 55	1 397,4	45,5	50,2	142,3	20,7	409,1	133,0	73,6	228,7	227,1	23,2	44,1
55 - 60	945,2	29,7	31,6	94,0	13,1	266,5	95,2	52,9	165,2	159,7	11,5	25,9
60 - 65	262,8	9,8	11,0	25,8	3,8	66,2	28,3	14,2	50,2	43,3	2,2	8,0
65 UND MEHR	37,3	1,6	2,0	3,7	0,6	9,5	3,3	1,8	6,3	6,1	0,4	2,0
ZUSAMMEN	12 793,8	425,7	417,4	1 299,7	178,2	3 514,1	1 224,7	685,6	2 128,4	2 299,6	218,6	401,7
WEIBLICH												
UNTER 20	614,7	34,1	17,3	90,2	8,3	186,4	70,0	49,7	134,0	194,0	13,0	17,6
20 - 25	1 632,9	61,9	51,4	175,5	19,8	434,3	146,8	88,6	271,7	311,9	25,2	45,7
25 - 30	1 235,5	42,0	41,8	123,4	14,9	318,0	115,2	66,9	213,5	238,1	20,6	41,1
30 - 35	904,0	30,0	31,2	88,6	11,5	225,8	87,9	50,0	155,4	171,5	15,4	36,6
35 - 40	879,0	31,1	32,4	86,9	11,7	208,9	88,2	45,1	150,6	167,6	12,6	44,0
40 - 45	800,7	32,4	34,4	79,6	11,6	188,3	79,7	34,8	136,2	152,4	8,3	42,9
45 - 50	1 005,3	41,6	43,9	104,0	14,8	235,8	94,7	43,9	177,1	187,4	10,4	51,7
50 - 55	796,9	29,9	33,9	78,1	11,3	182,9	70,4	33,0	136,6	136,0	7,7	37,0
55 - 60	485,1	18,1	21,5	49,1	6,8	118,1	45,1	21,9	89,9	88,0	4,7	21,8
60 - 65	95,8	3,9	4,1	10,3	1,4	24,5	9,0	5,3	16,3	15,6	1,1	4,5
65 UND MEHR	24,3	0,9	1,4	2,2	0,3	5,3	2,0	1,1	4,3	4,8	0,2	1,9
ZUSAMMEN	8 634,1	325,9	313,2	888,0	112,4	2 128,4	808,8	440,3	1 485,7	1 667,5	119,2	344,8

1) ABGRENZUNG: VGL. DEFINITIONEN S.8.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1987 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- LEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- RUNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
INSGESAMT											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	751,6	20,9	10,7	216,5	59,3	117,7	35,9	27,3	165,6	16,5	79,1
HAMBURG	730,6	3,2	9,6	153,9	38,2	136,5	88,9	52,4	188,1	15,8	43,1
NIEDERSACHSEN	2 187,6	40,6	44,2	787,4	164,2	295,0	95,7	80,1	446,9	45,1	188,2
BRAUNSCHWEIG	534,6	7,2	10,0	241,8	32,8	57,6	18,5	15,8	110,6	8,6	31,8
HANNOVER	682,8	7,7	17,1	229,0	46,9	96,7	35,8	34,7	141,2	15,5	56,1
LUENEBURG	353,2	11,4	5,9	101,3	35,3	51,7	14,7	10,7	75,9	6,6	39,7
WESER-EMS	617,1	14,4	11,2	215,3	49,2	87,2	26,8	18,9	119,2	14,4	60,5
BREMEN	290,6	1,0	4,6	84,6	14,5	45,4	34,9	12,2	61,4	8,6	19,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 642,5	45,5	247,0	2 198,6	344,7	788,6	251,0	211,1	1 074,3	141,7	340,1
DUJESSELDORF	1 833,2	12,9	75,9	690,0	104,9	287,4	98,2	71,5	348,0	42,2	101,6
KOELN	1 301,3	8,9	40,8	469,5	76,7	174,8	59,3	62,9	274,9	43,8	89,8
MUENSTER	698,4	9,4	61,5	238,4	50,9	91,9	22,3	25,3	131,0	20,5	47,1
DETMOLD	619,9	6,3	6,2	287,0	37,0	83,6	21,5	17,7	117,0	10,6	33,0
ARNSBERG	1 189,5	8,0	62,6	513,7	75,1	150,9	49,1	33,7	203,5	24,5	68,4
HESSEN	2 033,6	17,1	25,7	745,9	130,8	285,3	124,3	112,0	403,7	47,4	141,5
DARMSTADT	1 365,1	8,9	12,7	474,9	78,2	204,4	96,9	91,5	274,9	34,2	88,6
GIESSEN	298,7	2,8	2,2	128,2	23,8	36,0	10,5	8,1	57,4	6,2	23,4
KASSEL	369,7	5,3	10,7	142,7	28,8	44,9	16,9	12,4	71,4	7,1	29,5
RHEINLAND-PFALZ	1 125,9	17,2	14,1	440,9	84,8	143,4	43,8	38,0	210,7	20,7	112,2
KOBLENZ	394,0	5,8	5,4	146,8	33,1	51,9	13,9	13,0	76,2	6,3	41,6
TRIER	130,7	3,2	1,5	42,5	11,8	19,0	6,3	4,4	25,2	3,9	13,0
RHEINHESSEN-PFALZ	601,2	8,2	7,2	251,7	39,9	72,5	23,6	20,6	109,4	10,5	57,6
BADEN-WUERTTEMBERG	3 614,1	33,5	35,9	1 709,7	244,7	420,5	130,2	135,0	630,9	62,6	211,1
STUTT GART	1 461,7	12,9	14,4	726,1	90,3	172,4	53,1	63,4	219,7	29,3	80,3
KARLSRUHE	926,4	6,7	11,8	394,8	64,0	113,6	36,7	36,5	189,0	13,8	59,3
FREIBURG	664,1	6,7	5,4	305,7	48,6	74,6	24,1	19,2	124,1	11,6	40,0
TUEBINGEN	562,0	7,1	4,5	279,2	41,7	59,7	16,3	16,0	98,1	7,9	31,5
BAYERN	3 967,1	46,1	42,3	1 643,4	317,6	520,4	168,0	161,4	757,5	75,2	235,3
OBERBAYERN	1 406,7	14,0	15,0	478,2	106,0	199,5	67,8	78,0	335,0	32,8	80,3
NIEDERBAYERN	327,5	6,0	3,9	154,4	32,1	35,7	10,2	9,7	50,7	4,9	19,8
OBERPFALZ	308,5	4,0	3,2	129,9	33,4	38,1	12,9	9,7	48,8	4,5	24,0
OBERFRANKEN	373,1	3,3	4,3	193,4	28,3	41,6	13,6	12,3	51,3	5,9	19,1
MITTELFANKEN	611,5	5,0	5,5	267,2	40,5	87,9	28,0	22,9	108,1	10,9	35,6
UNTERFRANKEN	404,5	5,0	4,8	180,9	32,3	49,5	16,3	11,9	69,4	6,9	27,5
SCHWABEN	535,3	8,8	5,6	239,3	45,0	68,2	19,1	16,9	94,1	9,3	29,0
SAARLAND	337,8	1,8	28,3	128,2	21,0	41,8	13,9	11,8	62,0	6,6	22,4
BERLIN (WEST)	746,5	3,8	12,4	194,4	53,4	93,2	43,3	23,0	217,8	29,3	76,0
BUNDESGBIET	21 428,0	230,7	474,6	8 303,5	1 473,2	2 892,2	1 029,8	865,4	4 218,9	471,5	1 468,2

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1986, -2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1987 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
MAENNLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	425,7	16,0	8,8	156,2	53,9	50,7	26,5	12,6	50,9	5,5	44,7
HAMBURG	417,4	2,4	7,8	114,7	34,5	64,7	66,1	26,7	75,2	5,3	20,0
NIEDERSACHSEN	1 299,7	29,9	37,8	582,2	150,1	130,8	71,0	38,9	139,1	15,9	103,9
BRAUNSCHWEIG	323,7	5,0	8,6	183,9	29,7	21,8	13,3	7,6	35,3	2,7	15,8
HANNOVER	397,0	5,4	14,4	166,3	42,8	45,1	25,2	17,2	47,0	5,2	28,4
LUENEBURG	200,5	8,8	5,0	70,7	31,9	22,2	11,4	4,7	20,9	2,4	22,5
WESER-EMS	378,5	10,8	9,7	161,3	45,7	41,8	21,2	9,5	35,8	5,6	37,2
BREMEN	178,2	0,6	4,0	67,4	13,3	24,8	26,8	5,9	22,2	3,0	10,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 514,1	32,7	230,6	674,7	315,4	365,6	166,6	104,6	377,7	47,3	174,9
DUESSELDORF	1 143,1	9,0	69,6	530,3	96,0	139,3	72,2	34,5	129,6	13,1	49,5
KOELN	800,6	6,6	37,3	363,1	70,1	82,2	43,0	31,6	105,7	16,6	44,5
MUENSTER	440,0	6,7	59,9	182,1	46,8	41,0	17,7	13,3	39,3	7,0	26,3
DETMOLD	373,6	4,4	5,3	206,3	33,7	39,8	16,2	8,9	36,9	3,2	19,0
ARNSBERG	756,9	6,1	58,4	392,9	68,9	67,3	37,5	16,4	66,3	7,5	35,7
HESSEN	1 224,7	12,2	22,3	546,7	119,3	137,7	86,0	57,9	148,4	20,2	74,1
DARMSTADT	817,7	6,3	10,9	347,7	70,7	100,4	65,0	47,0	109,2	15,3	45,2
GIESSEN	179,6	2,1	1,9	91,9	22,0	16,3	7,7	4,2	18,3	2,2	13,1
KASSEL	227,5	3,9	9,5	107,1	26,6	21,0	13,3	6,6	20,9	2,7	15,9
RHEINLAND-PFALZ	685,6	13,0	11,5	330,7	77,7	64,2	31,3	18,6	65,8	6,6	66,2
KOBLENZ	240,3	4,6	4,5	110,5	30,5	23,9	10,0	6,5	22,6	2,1	25,1
TRIER	81,3	2,7	1,3	32,4	10,9	9,3	4,7	2,5	7,5	1,3	8,6
RHEINHESSEN-PFALZ	364,0	5,7	5,7	187,8	36,3	30,9	16,5	9,6	35,8	3,2	32,5
BADEN-WUERTTEMBERG	2 128,4	23,3	29,4	1 188,2	220,1	184,0	91,3	63,6	206,0	20,8	101,8
STUTTGART	884,1	8,5	11,6	520,6	80,8	78,3	36,2	29,6	75,0	9,3	34,2
KARLSRUHE	541,3	4,8	9,8	273,2	58,0	49,1	26,0	17,2	66,6	5,1	31,5
FREIBURG	381,0	4,8	4,4	209,6	43,8	31,5	17,5	9,2	35,4	4,1	20,7
TUEBINGEN	322,1	5,1	3,6	184,7	37,5	25,1	11,6	7,7	29,0	2,3	15,4
BAYERN	2 299,6	30,1	35,1	1 104,2	288,3	231,5	123,5	78,2	256,8	26,3	125,7
OBERBAYERN	806,4	8,9	12,4	337,9	95,0	90,2	47,4	37,2	124,7	12,4	40,2
NIEDERBAYERN	194,5	3,9	3,3	103,3	29,7	15,2	7,9	5,1	13,2	1,8	11,3
OBERPFALZ	183,7	2,6	2,6	83,7	30,7	17,2	10,2	5,2	15,3	1,5	14,8
OBERFRANKEN	210,4	2,3	3,8	114,6	26,2	18,8	10,5	6,2	15,1	2,0	10,8
MITTELFRANKEN	350,1	3,0	4,4	173,8	36,7	39,3	20,7	10,7	40,8	3,4	17,3
UNTERFRANKEN	244,2	3,5	4,1	127,1	29,6	22,5	12,6	5,9	20,5	2,3	16,1
SCHWABEN	310,4	5,9	4,6	163,7	40,4	28,3	14,3	7,9	27,2	2,9	15,2
SAARLAND	218,6	1,2	26,9	100,5	19,5	18,2	10,3	5,9	20,5	2,5	13,1
BERLIN (WEST)	401,7	2,9	10,5	128,9	48,5	39,6	32,3	10,6	83,8	9,0	35,6
BUNDESGBIET	12 793,8	164,6	424,7	5 994,2	1 340,5	1 315,7	751,7	423,6	1 446,2	162,4	770,3

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).
1) GEBIETSSTAND: 31.12.1986. 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1987 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENTST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
WEIBLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	325,9	4,9	1,9	60,3	5,4	67,0	9,4	14,7	114,7	13,0	34,4
HAMBURG	313,2	0,8	1,7	39,2	3,7	71,8	22,8	26,6	113,0	10,5	23,1
NIEDERSACHSEN	888,0	10,7	6,4	205,2	14,0	164,5	24,7	41,2	307,8	29,2	84,3
BRAUNSCHWEIG	210,8	2,2	1,4	57,9	3,1	35,8	5,1	8,2	75,3	5,8	16,0
HANNOVER	285,8	2,3	2,7	62,7	4,1	53,7	10,6	17,5	94,1	10,4	27,7
LUENEBURG	152,7	2,6	0,9	30,6	3,4	29,5	3,3	6,0	55,0	4,2	17,2
WESER-EMS	238,6	3,6	1,5	54,0	3,4	45,5	5,7	9,4	83,4	8,8	23,3
BREMEN	112,4	0,3	0,6	17,1	1,3	24,6	8,1	6,3	39,2	5,6	9,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 128,4	12,8	16,4	523,9	29,2	419,0	64,4	106,5	696,6	94,3	165,2
DUESSELDORF	690,1	3,8	6,3	159,7	9,0	148,0	26,5	37,0	218,4	29,1	52,2
KOELN	500,2	2,4	3,5	106,4	6,6	92,6	16,3	31,3	169,2	27,2	45,3
MUENSTER	258,4	2,8	1,6	56,3	4,1	50,9	4,6	12,0	91,7	13,6	20,8
DETMOLD	246,4	1,8	0,9	80,7	3,3	43,9	5,3	8,9	80,1	7,4	14,0
ARNSBERG	432,7	2,0	4,1	120,8	6,2	83,6	11,7	17,3	137,1	17,0	32,6
HESSEN	808,8	4,9	3,3	195,2	11,4	147,6	38,3	54,1	255,3	27,3	67,3
DARMSTADT	547,5	2,6	1,8	127,2	7,5	104,0	31,9	44,5	165,7	18,9	43,4
GIESSEN	119,1	0,8	0,3	36,4	1,8	19,7	2,8	3,9	39,1	4,0	10,3
KASSEL	142,3	1,5	1,3	35,7	2,2	23,9	3,6	5,8	50,5	4,4	13,6
RHEINLAND-PFALZ	440,3	4,1	2,6	110,2	7,1	79,3	12,5	19,4	144,9	14,1	46,0
KOBLENZ	153,7	1,1	0,9	36,3	2,7	28,0	3,9	6,5	53,6	4,2	16,5
TRIER	49,5	0,5	0,2	10,1	0,8	9,7	1,6	1,9	17,7	2,6	4,4
RHEINHESSEN-PFALZ	237,2	2,5	1,5	63,8	3,6	41,6	7,1	11,0	73,6	7,3	25,1
BADEN-WUERTTEMBERG	1 485,7	10,2	6,5	521,6	24,6	236,5	38,9	71,4	424,9	41,7	109,3
STUTT GART	577,6	4,4	2,8	205,4	9,5	94,1	16,9	33,8	144,7	20,0	46,1
KARLSRUHE	385,2	2,0	1,9	121,6	6,1	64,8	10,6	19,3	122,4	8,7	27,8
FREIBURG	283,1	1,9	1,0	100,1	4,8	43,1	6,6	10,0	88,7	7,6	19,3
TUEBINGEN	239,9	2,0	0,8	94,5	4,3	34,6	4,7	8,3	69,2	5,5	16,0
BAYERN	1 667,5	16,0	7,1	539,2	29,3	288,9	44,4	83,2	500,7	49,0	109,6
OBERBAYERN	600,4	5,1	2,6	140,3	11,0	109,3	20,4	40,8	210,4	20,5	40,0
NIEDERBAYERN	133,0	2,1	0,6	51,1	2,5	20,5	2,4	4,6	37,6	3,1	8,5
OBERPFALZ	124,8	1,4	0,5	46,2	2,7	20,9	2,8	4,5	33,5	3,0	9,2
OBERFRANKEN	162,7	1,0	0,6	78,8	2,1	22,8	3,1	6,0	36,2	3,9	8,3
MITTELFRANKEN	261,3	1,9	1,1	93,4	3,8	48,6	7,3	12,2	67,3	7,5	18,2
UNTERFRANKEN	160,3	1,5	0,7	53,9	2,7	27,0	3,7	5,9	48,9	4,6	11,4
SCHWABEN	224,9	2,9	1,0	75,5	4,6	39,9	4,9	9,0	67,0	6,4	13,9
SAARLAND	119,2	0,6	1,4	27,7	1,6	23,6	3,6	5,9	41,5	4,1	9,3
BERLIN (WEST)	344,8	0,8	1,9	65,6	4,9	53,7	11,0	12,4	134,0	20,3	40,4
BUNDESGEBIET	8 634,1	66,1	49,9	2 309,3	132,7	1 576,5	278,1	441,7	2 772,7	309,1	698,0

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1986 .-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1987 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
AUSLAENDER											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	24,6	0,8	0,1	12,9	1,2	1,9	1,2	0,1	5,3	0,4	0,7
HAMBURG	51,0	0,3	0,2	15,5	2,3	6,1	7,2	0,9	16,4	0,8	1,3
NIEDERSACHSEN	85,7	1,4	1,2	45,9	6,3	5,2	3,6	0,4	17,9	0,8	3,0
BRAUNSCHWEIG	23,4	0,3	0,1	15,0	1,7	1,0	0,5	0,1	4,3	0,2	0,3
HANNOVER	36,3	0,3	0,4	18,2	3,0	2,3	1,6	0,2	8,2	0,4	1,5
LUENEBURG	10,0	0,6	0,2	4,7	0,7	0,9	0,8	0,0	2,0	0,1	0,6
WESER-EMS	16,0	0,3	0,5	8,5	0,9	1,0	0,8	0,1	3,3	0,2	0,6
BREMEN	13,8	0,0	0,0	6,6	0,6	1,6	1,2	0,1	2,9	0,3	0,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	419,1	2,9	28,8	227,3	27,8	27,5	14,7	2,8	71,7	5,7	10,6
DUESSELDORF	152,8	1,0	8,6	80,7	10,1	12,3	7,0	1,1	26,5	1,8	3,7
KOELN	111,6	0,7	3,2	58,1	7,5	7,6	4,6	1,0	24,3	2,1	2,7
MUENSTER	34,8	0,4	9,8	13,1	2,1	1,7	0,5	0,1	5,4	0,7	1,0
DETMOLD	35,7	0,2	0,0	23,9	1,8	2,0	0,7	0,1	4,5	0,3	1,6
ARNSBERG	84,1	0,5	7,2	51,6	6,3	3,8	1,9	0,2	10,2	0,8	1,6
HESSEN	185,6	1,8	0,6	85,7	16,5	16,7	11,3	3,8	40,8	2,2	6,4
DARMSTADT	155,7	1,3	0,4	68,0	13,4	15,1	10,6	3,7	35,7	1,8	5,5
GIESSEN	15,8	0,1	0,0	9,6	1,8	0,8	0,2	0,0	2,3	0,1	0,6
KASSEL	14,2	0,3	0,2	8,1	1,3	0,8	0,3	0,1	2,7	0,2	0,3
RHEINLAND-PFALZ	54,0	1,0	0,1	28,5	5,2	3,1	1,2	0,2	11,1	0,5	3,0
KOBLENZ	15,5	0,3	0,0	8,4	1,6	0,9	0,2	0,1	3,4	0,1	0,4
TRIER	2,4	0,0	0,0	0,9	0,2	0,2	0,0	0,0	0,7	0,0	0,3
RHEINHESSEN-PFALZ	36,1	0,6	0,1	19,2	3,4	2,1	1,0	0,1	7,0	0,3	2,3
BADEN-WUERTTEMBERG	381,3	3,1	1,0	239,2	41,3	22,0	10,2	2,1	50,2	2,5	9,7
STUTTGART	189,2	1,5	0,6	121,1	20,0	11,4	5,9	1,4	21,3	1,5	4,6
KARLSRUHE	86,9	0,7	0,2	48,6	11,0	5,6	2,0	0,4	14,9	0,5	2,9
FREIBURG	55,3	0,4	0,1	36,1	5,0	2,8	1,3	0,2	7,6	0,4	1,4
TUEBINGEN	49,9	0,5	0,1	33,4	5,3	2,3	0,9	0,1	6,4	0,2	0,8
BAYERN	286,4	2,3	0,8	145,2	32,7	23,6	9,1	2,7	61,6	2,7	5,8
OBERBAYERN	156,0	1,3	0,5	63,3	21,9	15,3	6,2	2,2	40,9	1,7	2,7
NIEDERBAYERN	9,8	0,1	0,0	6,0	0,8	0,7	0,2	0,1	1,7	0,1	0,1
OBERPFALZ	6,6	0,1	0,0	3,7	0,7	0,4	0,2	0,0	1,2	0,1	0,2
OBERFRANKEN	11,9	0,0	0,0	8,9	0,5	0,5	0,2	0,0	1,4	0,1	0,2
MITTELFRANKEN	44,1	0,3	0,0	26,5	3,1	3,7	1,0	0,2	7,5	0,3	1,4
UNTERFRANKEN	16,5	0,2	0,0	10,7	1,2	0,8	0,4	0,1	2,5	0,2	0,5
SCHWABEN	41,4	0,4	0,1	26,0	4,4	2,3	0,9	0,1	6,3	0,2	0,7
SAARLAND	18,1	0,1	1,1	10,8	2,0	1,1	0,4	0,1	2,3	0,1	0,2
BERLIN (WEST)	91,4	0,9	0,2	38,3	7,4	5,8	2,4	0,4	26,1	2,2	7,7
BUNDESGBIET	1 610,8	14,5	34,2	855,8	143,1	114,6	62,4	13,4	305,9	18,2	48,8

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1986 - 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1987 in den kreisfreien Städten
mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern**

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt 1)	Insgesamt		Und zwar						
				männlich	weiblich	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe 2)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	Ausländer
05 313	Aachen	99,3	+ 2,0	56,8	43,2	0,3	35,6	19,4	44,7	9,7
09 761	Augsburg	129,6	+ 0,8	56,1	43,9	0,3	47,5	19,5	32,7	9,4
11	Berlin (West)	746,5	+ 0,7	53,8	46,2	0,5	34,9	18,3	46,4	12,2
05 711	Bielefeld	129,5	+ 0,8	58,6	41,4	0,4	44,9	20,5	34,1	7,5
05 911	Bochum	131,1	- 0,6	62,9	37,1	0,4	48,5	18,7	32,4	5,9
05 314	Bonn	122,8	+ 2,1	50,2	49,8	0,3	21,0	15,3	63,3	6,3
05 512	Bottrop	27,0	+ 1,0	63,7	36,3	1,0	48,1	21,0	30,0	6,7
03 101	Braunschweig	102,9	+ 1,3	56,7	43,3	0,2	39,0	20,9	39,8	4,1
04 011	Bremen	239,7	+ 0,3	61,6	38,4	0,3	36,5	29,3	33,9	4,6
04 012	Bremerhaven	50,8	+ 0,6	60,0	40,0	0,4	32,1	27,4	40,1	5,5
06 411	Darmstadt	91,2	+ 0,8	59,0	41,0	0,3	40,3	18,7	40,8	7,4
05 913	Dortmund	207,2	- 1,3	62,7	37,3	0,5	42,6	22,0	34,9	6,1
05 111	Düsseldorf	341,4	+ 0,3	59,6	40,4	0,3	31,9	25,5	42,3	8,8
05 112	Duisburg	190,3	- 2,0	69,0	31,0	0,3	53,5	21,5	24,6	8,5
09 562	Erlangen	67,7	+ 0,5	60,1	39,9	0,3	56,3	9,3	34,1	6,6
05 113	Essen	221,1	- 0,6	61,3	38,7	0,5	39,1	22,5	37,9	5,0
06 412	Frankfurt am Main	463,4	+ 1,5	60,3	39,7	0,2	30,2	26,9	42,7	13,2
08 311	Freiburg i. Breisgau	83,5	+ 0,5	53,6	46,4	0,5	28,6	21,8	49,2	6,0
05 513	Gelsenkirchen	94,0	- 1,1	65,2	34,8	0,5	55,9	14,9	28,7	9,4
05 914	Hagen	77,5	+ 0,4	60,7	39,3	0,3	47,7	23,1	28,9	9,0
02	Hamburg	730,6	+ 0,6	57,1	42,9	0,4	27,6	30,9	41,1	7,0
05 915	Hamm	52,7	+ 1,1	63,5	36,5	0,9	51,3	17,4	30,4	6,5
03 201	Hannover	289,9	+ 1,1	58,6	41,4	0,2	36,7	21,6	41,5	6,9
08 221	Heidelberg	68,7	+ 1,2	51,3	48,7	0,5	31,2	15,8	52,6	7,4
08 121	Heilbronn	61,6	+ 2,3	58,2	41,8	0,6	45,4	24,9	29,1	8,6
05 916	Herne	51,9	+ 1,1	68,6	31,4	0,5	60,0	15,5	24,1	8,6
08 212	Karlsruhe	144,3	+ 1,4	57,6	42,4	0,3	34,8	21,7	43,2	8,2
06 611	Kassel	95,2	+ 0,4	58,0	42,0	0,6	35,1	22,6	41,7	4,5
01 002	Kiel	108,3	+ 0,9	56,0	44,0	0,2	30,8	19,1	49,8	3,2
07 111	Koblenz	60,0	+ 1,2	56,7	43,3	0,4	26,7	23,5	49,4	3,6
05 315	Köln	423,2	+ 0,8	61,0	39,0	0,3	35,4	22,8	41,4	10,2
05 114	Krefeld	96,5	+ 0,2	64,0	36,0	0,7	54,3	19,3	25,7	7,6
05 316	Leverkusen	76,4	- 0,1	68,5	31,5	0,2	70,1	12,3	17,5	8,5
07 314	Ludwigshafen a. Rhein	101,7	+ 1,1	70,8	29,2	0,6	69,6	10,0	19,8	7,4
01 003	Lübeck	80,6	- 0,1	54,9	45,1	0,6	39,5	22,7	37,2	4,2
07 315	Mainz	96,2	+ 1,8	57,1	42,9	0,3	34,7	16,5	48,5	7,1
08 222	Mannheim	173,4	+ 0,4	64,0	36,0	0,3	48,1	19,4	32,2	9,5
05 116	Mönchengladbach	86,8	+ 1,9	60,5	39,5	0,5	48,1	20,9	30,5	7,3
05 117	Mühlheim a.d. Ruhr	62,0	+ 0,0	63,6	36,4	0,5	50,9	24,2	24,4	8,2
09 162	München	668,9	+ 0,4	56,1	43,9	0,3	33,9	21,7	44,1	14,1
05 515	Münster	108,5	+ 1,5	55,6	44,4	1,1	23,7	19,3	55,9	3,3
09 564	Nürnberg	268,8	+ 0,3	58,2	41,8	0,3	41,8	25,6	32,2	9,0
05 119	Oberhausen	65,3	- 1,3	64,6	35,4	0,7	52,2	17,2	29,9	6,6
06 413	Offenbach am Main	52,1	- 0,1	59,8	40,2	0,3	44,9	17,4	37,4	14,6
03 403	Oldenburg (Oldenburg)	55,9	+ 2,8	52,4	47,6	0,3	25,4	24,3	49,9	2,1
03 404	Osnabrück	74,3	+ 1,0	60,0	40,0	0,4	36,2	26,7	36,7	4,6
08 231	Pforzheim	60,8	+ 0,6	50,3	49,7	0,5	53,8	22,1	23,7	10,0
09 362	Regensburg	74,3	+ 2,8	56,5	43,5	0,1	36,4	24,3	39,2	3,0
05 120	Remscheid	52,1	- 0,3	63,9	36,1	0,4	65,3	13,4	20,9	13,1
10 041	Saarbrücken ⁵⁾	151,3	- 0,9	65,1	34,9	0,3	47,6	18,3	33,8	5,9
03 102	Salzgitter	51,9	- 0,0	71,1	28,9	0,5	72,6	9,4	17,4	6,3
05 122	Solingen	55,6	- 0,7	58,9	41,1	0,9	58,7	16,6	23,8	12,8
08 111	Stuttgart	371,1	+ 1,3	60,2	39,8	0,4	41,8	19,0	38,9	14,6
08 421	Ulm	72,1	+ 1,9	59,1	40,9	0,4	47,8	20,8	31,0	9,2
06 414	Wiesbaden	115,8	+ 1,3	55,5	44,5	0,6	29,7	20,6	49,1	8,9
03 103	Wolfsburg	88,3	+ 1,1	72,9	27,1	0,3	80,5	6,4	12,7	5,9
09 663	Würzburg	74,9	+ 0,4	55,9	44,1	0,3	27,1	25,9	46,7	2,9
05 124	Wuppertal	143,7	+ 0,8	57,9	42,1	0,4	51,2	20,0	28,4	8,8
	Zusammen ...	9 082,5	+ 0,6	59,1	40,9	0,4	39,2	21,7	38,7	8,8
	Übrige Städte und Gemeinden ..	12 345,5	+ 1,5	60,1	39,9	1,6	54,2	15,8	28,4	6,6
	Bundesgebiet ...	21 428,0	+ 1,1	59,7	40,3	1,1	47,8	18,3	32,8	7,5

1) Gebietsstand: 31.12.1986.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

3) Veränderung gegenüber Vorjahresquartal.

4) Anteil an den Beschäftigten insgesamt.

5) Stadtverband.

A n h a n g

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem
 "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",
 Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ¹⁾	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ²⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs gewerbe	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	54 - 58
3	Baugewerbe	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	61
4 - 5	Handel und Verkehr	62 - 68
4	Handel	62
40 - 1	Großhandel	620
42	Handelsvermittlung	621
43	Einzelhandel	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	63 - 68
50 0	Eisenbahnen	63
50 7	Deutsche Bundespost	64
50(ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	690
61	Versicherungsgewerbe	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	91 - 94
90	Gebietskörperschaften	91, 92, 94
9	Sozialversicherung	93
-	Ohne Angabe	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

Fachserie 1:

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Die vierteljährlichen Berichte (z.T. mit langen Reihen) enthalten aktuelle Angaben über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen. Ferner werden die Wanderungen der Deutschen und Ausländer zwischen den Bundesländern und über die Grenzen des Bundesgebietes sowie fortgeschriebene Einwohnerzahlen (Bevölkerungsbilanz) nach Bundesländern dargestellt.

Im jährlichen Bericht (z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung) werden detaillierte Ergebnisse über die Bevölkerungsentwicklung veröffentlicht. Nachgewiesen sind u. a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten, Gestorbene und Wanderungen. Dabei wird nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit differenziert. Ehelösungen werden nach Art des Urteils, nach Scheidungsgründen, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten aufgeschlüsselt. Die Gesamtwanderung ist nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach der Binnenwanderung untergliedert. Außerdem werden Modellrechnungen der Bevölkerung gebracht. Zu Vergleichszwecken enthält der Bericht bevölkerungstatistische Zahlen für das Ausland. Nachgewiesen sind u. a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene. Darüber hinaus ist auch die Entwicklung der Bevölkerung sowie ihre Zusammensetzung nach Alter und Familienstand dargestellt.

1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Als 1.S.2 liegt die Allgemeine Sterbetafel 1972 für die Bundesrepublik Deutschland mit ausführlichen Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse vor.

Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen. Regional wird nach Bundesländern und z.T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen differenziert.

Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge bringt diese Reihe eine Fülle von Angaben aus dem Mikrozensus über Haushalte und Familien. Sie vermitteln – z.T. in länderweiser Gliederung – wichtige Strukturzahlen über Größe und Zusammensetzung der Familien sowie über die soziale und wirtschaftliche Situation der Haushalte.

Reihe 4: Erwerbstätigkeit

4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Diese Jahresreihe enthält Ergebnisse des Mikrozensus und informiert über nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens. Die Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen werden u. a. in Bezug zur Bevölkerung gesetzt und nach persönlichen und wirtschaftsfachlichen Merkmalen aufgliedert. Regional wird z.T. nach Regierungsbezirken untergliedert. Internationale Übersichten informieren über die Bevölkerung des Auslandes nach der Erwerbstätigkeit, Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf, Wirtschaftsabteilungen und nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten.

4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Diese Reihe erscheint in zweijährlicher Folge und weist Ergebnisse vorwiegend aus dem variablen Teil des Mikrozensus nach. U. a. werden Ergebnisse über den Bildungs- und Ausbildungsabschluß der Bevölkerung, über die Zusammenhänge zwischen Erwerbstätigkeit und Ausbildung bzw. zwischen Beruf und Ausbildung sowie über Arbeitsbedingungen und Pendler gebracht. Teilweise werden diese Angaben auch für Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms nachgewiesen.

4.2: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

4.2.1: Struktur der Arbeitnehmer

Vierteljährlich erscheinen in dieser Reihe Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (einschl. Ausländer) in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung (bis zur Ebene der Regierungsbezirke).

Zusätzlich erscheint jährlich ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen – jeweils mit dem Stichtag 30. Juni – zur Struktur dieser Personengruppe. Hierzu zählen insbesondere demographische und erwerbsstatistische Merkmale wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf.

4.2.2: Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer

In jährlicher Folge werden in dieser Reihe Ergebnisse der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Bruttoarbeitsentgelt, der Beschäftigungsdauer und weiteren sozialen Merkmalen, wie z.B. Alter, Geschlecht, Ausbildung, Wirtschaftszweig und Beruf dargestellt.

4.3: Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

In dieser Reihe werden monatlich die wichtigsten kurzfristigen Daten über Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt dargestellt, wie z.B. die Anzahl der Erwerbstätigen, die der Beschäftigten in ausgewählten Wirtschaftszweigen sowie der Arbeitslosen und offenen Stellen.

Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

Wahlen zum Deutschen Bundestag

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags- Europa- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen der Europawahl 1979, früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland.

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis –.

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen).

Verzeichnis der Religionsbenennungen.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.